

DORFPOST RUPPERSWIL



IVDR



Familien
RUPPERSWIL verein



GEMEINDE
RUPPERSWIL



VVR
VERSCHÖNERUNGSVEREIN
RUPPERSWIL



4/2017
WINTERAUSGABE



Velo
Bike-Club
Rapperswil

Rapperswiler Vereins-, Schul-
und Gemeinde-Informationen
mit Terminkalender



PRO
SENECTUTE
AARGAU



5102
JUGENDFORUM



SPITEX
Milch und Pfizer an Haus



JAGDGESellschaft
"LENZHARD"



Freizeit
Werkstatt
Rapperswil

www.ivdr.ch



Graf
Automobile AG

graf-automobile.ch



Freude am Fahren

GRATIS-SERVICE* FÜR ALLE. PRAKTISCH UND SCHNELL.

Als offizieller BMW Partner führen wir bei allen BMW und Mini Service- und Garantiearbeiten durch. Auch bei Fahrzeugen, die nicht bei uns gekauft wurden.

* Bei Neuwagen: 10 Jahre Gratis-Service und 3 Jahre Garantie oder jeweils bis 100 000 km. (es gilt das zuerst Erreichte)

Graf Automobile AG

Bruggerstrasse 25 | 5102 Rapperswil/Aargau | Tel 062 889 10 70
info@graf-automobile.ch | www.graf-automobile.ch



Wir nehmen uns Ihren Auftritt zu Herzen.

Mit den neuen individuell gestaltbaren
Zuckerbeuteln in Herzform hinterlassen
Sie einen süssen Nachgeschmack.
Mit Schweizer Zucker, natürlich.
Jetzt bestellen auf www.zuckermuehle.ch.



Die Zuckermühle Rapperswil versorgt die Schweiz seit 111 Jahren mit Süssem, vom Kristallzucker über Würfelzucker und Hagelzucker bis zu Spezialsorten jeglicher Art. Die Zuckerbeutel in Herzform sind nur ein Beispiel unserer Innovationskraft. Wir liefern schnell, unkompliziert und in jeder Menge.



Zuckermühle Rapperswil

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	<i>Impressum</i>	1
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG		2
EMV (Elternmitwirkung Rapperswil)		3
FAVERU		5
Feuerwehr		8
Frauenriege		10
Freianglerverein		12
Freier Schiessverein		15
Freizeitwerkstatt		17
Fussballclub		18
Gemeinde		21
Gemeinde- und Schulbibliothek		23
Männerriege		25
Motorradfreunde		27
Terminkalender		31
Natur- und Vogelschutzverein		33
Pétanque-Club		36
Pistolenclub		38
Pro Senectute		40
Ref. Kirchgemeinde		43
Samariterverein		45
Schule		46
STV Rapperswil		49
Theaterverein Tangram		51
Trachtengruppe		52
Verschönerungsverein		54
Wasserfahrverein		55
Kennen wir uns	<i>Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal</i>	56

Impressum

Dorfpost Nr. 4/2017	Dezember 2017; 37. Jahrgang
Redaktion	Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid
Lektorat	Patricia Kull, Marlis Weiler
Titelbild	Christina Schmid
Druck	grafinet.ch – info@grafinet.ch
Nächste Ausgabe	Mitte März 2018
Redaktionsschluss	5. Februar 2018
Adresse	IVDR, Postfach 47, 5102 Rapperswil
Internet/Mail	www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch
Redaktion	ucasali@yetnet.ch

Die IVDR wünscht allen frohe Festtage und viel Glück im neuen Jahr!





Vorfreude auf den Neubau

Bald ist es soweit! Im März 2018 wird der Umzug in das «neue Länzerthus» beginnen. Bis dahin müssen aber noch einige Abläufe sowie Konzepte überprüft und präzisiert werden.

Selbstverständlich ist es uns ein ganz besonderes Anliegen, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner einen möglichst reibungslosen Übergang in das schöne, neue Gebäude haben werden. Sie sollen sich vom ersten Moment an in der neuen Umgebung wohl fühlen. Das verlangt von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vollen Arbeitseinsatz und Aufmerksamkeit.

Momentan sind die Handwerker noch mit dem Innenausbau beschäftigt. Die Gestaltung der Aussenanlage hat bereits vor einigen Wochen begonnen. Ein besonderes Highlight wird der Brunnen auf dem Vorplatz werden.

In einer weiteren Phase ist dann der Rückbau des alten Gebäudes geplant. Denn dort, wo heute noch einige Zimmer sind, wird nächstes Jahr ein kleiner Park entstehen. Es soll ein Ort werden, wo unsere Bewohnerinnen und Bewohner verweilen und auch Zeit mit ihren Besuchern verbringen können. Viele freuen sich auch, bald wieder einen Spaziergang durch den «Rundgang» ohne die Hektik der Baustelle zu machen.

Es wird auch ein Demenzgarten mit verschiedenen Geräten angelegt. Auch die Kinder von der Spielgruppe «Schatzkiste» freuen sich auf den Neubau, denn für unsere kleinen Besucher wird es einen Spielplatz geben.

Am Samstag, 30. Juni 2018, wird das Eröffnungsfest stattfinden – notieren Sie sich den Termin schon heute in Ihrer Agenda! Wir alle freuen uns nämlich auf viele Besucher.

*Lea Bär
Kauffrau in Ausbildung*

Visualisierung des Neubaus von Norden aus.





Elternmitwirkung Rapperswil – ein «kleines Jubiläumsjahr»

Nach den Sommerferien ist die Elternmitwirkung (kurz EMW) in ihr fünftes Jahr, seit der Gründung im Sommer 2013, gestartet. Damit steht uns sozusagen ein «kleines Jubiläumsjahr» bevor.

Wie jedes Jahr werden aus jeder Schulklasse vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ein Delegierter als Klassenvertreter gewählt. Die Delegierten treffen sich vier bis fünf Mal pro Schuljahr zur sogenannten Elternratsitzung und besprechen Themen rund um die Schule und organisieren die Anlässe und Aktivitäten.

Der Vorstand, der alle zwei Jahre neu gewählt wird und sich ebenfalls aus Delegierten zusammensetzt, bereitet die Themen zu den

Sitzungen vor und führt die Sitzungen durch. In diesem Schuljahr setzt sich der Vorstand aus folgenden Personen zusammen:

- *Sascha Schärer*, Präsident
- *Sandra Sigrist*, Aktuarin
- *Pascal Lieberherr*, Finanzen, Webseite

Einige Anlässe der EMW haben sich gut etabliert und sind aus dem Kalender nicht mehr wegzudenken, so zum Beispiel «de schnällscht Robischwiler», bei dem sich die Kindergarten- und Schulkinder in den jeweiligen Jahrgängen im Sprint über 50 bis 80 m messen. In diesem Jahr konnten, trotz kaltem und regnerischem Wetter, wieder viele Kinder und Helfer auf dem Sportplatz begrüsst, bejubelt und verköstigt werden.

Alle trotzten dem garstigen Wetter.



Die Kinder wurden enthusiastisch angefeuert.

Ebenfalls sportlich geht es beim Sunday-4Kids in der Sporthalle zu und her. An fünf Sonntagen zwischen Oktober und Februar öffnet die Sporthalle ihre Türen für interessierte Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse. Dabei werden durch die betreuenden Erwachsenen verschiedene Themen (z. B. Hindernisparcours, Super-10-Kampf)

vorbereitet und die Kinder damit vertraut gemacht.

An der Einweihung der Schulhauserweiterung im September stellten sich einige der EMW-Delegierten für drei Essensstände zur Verfügung und verwöhnten die Besucher als «Nationenköche» mit italienischen, türkischen und spanischen Spezialitäten.



Die gut besuchten Beizli an der Schulhauserweiterung.

Bei der Projektwoche im Frühling oder beim Sporttag nach den Sommerferien konnten wieder viele engagierte Eltern als freiwillige Helfer eingesetzt werden, was für die Organisatoren und Lehrpersonen natürlich sehr hilfreich war.

Auf diesem Weg möchte sich der Vorstand nochmals bei allen Delegierten und freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren engagierten Einsatz bedanken.

Pascal Lieberherr

Kommende Anlässe

21. Januar 2018

Sunday4Kids (Sporthalle)

19.– 23. Februar 2018

Projektwoche der Schule

25. Februar 2018

Sunday4Kids (Sporthalle)

16. Juni 2018

de schnällscht Robischwiler
(Sportplatz)

Gut gefüllte Agenda

Die Agenda vom Sommer bis zu den Herbstferien war proppenvoll. Gleich an mehreren Anlässen durften wir aktiv mitwirken.

Kirche beim Dorfmuseum

Für den alljährlich im September stattfindenden ökumenischen Gottesdienst beim Dorfmuseum wurde der Familienverein vom Jugendforum 5102 um Mithilfe angefragt. Dies haben wir natürlich sehr gerne gemacht. Passend zum Thema des Gottesdienstes, «unerhört Beten», konnten die Kids im Bistro einen Gebetswürfel kreativ gestalten und dann zusammenleimen. Nach dem Gottesdienst konnten die Kinder sich draussen mit allerlei Spielen verweilen.

Spielzeug- und Kinderkleiderbörse

Das war Wow! Wahnsinnig! Überwältigend! Bereits schon unsere zweite Spielzeug- und Kinderkleiderbörse war ein absoluter Erfolg.



Die kaufbegeisterte Kundschaft.

Das Aarehaus schien zeitweilig aus allen Nähten zu platzen. An insgesamt 23 Verkaufstischen, wo viele tolle Kleider – vor allem für die Herbst- und Wintersaison präsentiert wurden – konnte man den Kleiderschrank für die kommende kühlere Jahreszeit aufrüsten. Auch liebgewonnene, aber ausgediente Spielsachen konnten an neue Liebhaber weitergegeben werden. Die Auswahl war riesig und vielfältig.



Die angebotenen Kleider wurden genau begutachtet.

Das FAVERU-Kafi-Team hatte alle Hände voll zu tun und konnte sich an reger Kundschaft freuen. Wiederum herzlichen Dank den Verkäuferinnen und Verkäufel für den komplikations- und reibungslosen Ablauf. Die nächste Spielzeug- und Kinderkleiderbörse ist bereits für den 21. März 2018 geplant.

Einweihung Schulhauserweiterung

Schlag auf Schlag geht's weiter. Am 23. September wurde die Schulhauserweiterung eingeweiht. Das Wetter präsentierte sich schier hochsommerlich. Nach dem offiziellen Teil mit Festansprache, Banddurchschnitt und Musik wurde das Beizlifest mit den Nationenköchen genau rechtzeitig um die Mittagszeit im neuen Innenhof der Schule von vielen Dorfbewohnern besucht.

Die guten Geister an unserem Stand.



La Confiserie Schwarz

maitre confiseur

Jeden Tag geöffnet!

Mitteldorf 4 · 5102 Rapperswil · 062 897 25 48

imbodenbauAG



- Spenglerei
- Flachdach
- Blitzschutz

Rotholzweg 2
5102 Rapperswil

Tel. 062 897 60 80
Fax. 062 897 60 61

www.imbodenbau.ch
info@imbodenbau.ch

Spenglerarbeiten
(Allgemein)

Flachdacharbeiten
(Neubau + Sanierungen)

Blitzschutzarbeiten
(Neuanlage, Instandstellung
oder gem. Aufgebot Gebäude-
versicherungssamt)

Gebäudehülle
(Fassaden aus Metall,
Sandwiches-Paneele)

Flüssigkunststoff
(Abdichtungen, An-/Abschlüsse)

Elektro ⚡💡🔌☎ Brönnimann AG

Dorfstrasse 19
Telefon 062 897 10 20
www.brönnimannag.ch

5102 Rapperswil
Fax 062 897 07 21

Frau Dr. Pupek und ihr Team mit Dr. Hunyady freuen sich auf Ihren Besuch in den Räumlichkeiten der



Zahnmedizin Rapperswil
Dorfstrasse 9 in 5102 Rapperswil
Telefon 062 897 50 15

Sämtliche Bereiche der modernen Zahnmedizin zählen mit fairen Festpreisen zu unserem Angebot.

www.unserzahni.ch



Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg
seit über 30 Jahren

Garage Bösiger GmbH

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
062 897 41 51 - www.boesigergmbh.ch

SFIZIO--

Webshop - www.sfizio.ch

Es duftete aus allen Ecken verführerisch fein und die Entscheidung fiel schwer: Von einheimischem Raclette-Duft über fremdländische türkische Spezialitäten, spanischer Paella bis hin zum rassigen Chili con Carne und noch vielem mehr wurde der Dorfbevölkerung eine grosse Vielfalt an Gaumenfreuden präsentiert.



Die schön dekorierten Stände vor dem Ansturm.

Im schön dekorierten FAVERU's Herbstland wurden feine saisonale Köstlichkeiten angeboten. Wir verkauften heisse Maiskolben mit Kräuterbutter, frischen Süssmost, hausgemachte Apfelkuchen in allen Variationen und feinen Kaffee. Die Nachfrage nach Kaffee und Kuchen war so gross, dass vier Extrabäckereien nach Hause eilten, um für Nachschub zu sorgen. Bis in die späten Abendstunden wurde friedlich gefeiert.

Mit glücklichen Herzen und zufriedenen Lächeln danken wir allen, die uns besucht und mitgeholfen haben. Es war ein wirklich schönes und gelungenes Fest.



Auch dem Frosch hat es gefallen.

Planung

Nun, die Planung fürs zweite Vereinsjahr ist auch schon in vollem Gange. Es werden Anlässe koordiniert, Daten fixiert und Räume reserviert. Wir geben unser Bestes, ein schönes und abwechslungsreiches Jahresprogramm 2018 auf die Beine zu stellen. Die aktuellen Daten, viele Informationen und auch Impressionen von vergangenen Anlässen sind jederzeit auf www.faveru.ch ersichtlich. Oder folgt uns auf Facebook und seid ein Teil der FAVERU-Familie.

Schöne und friedliche Festtage wünscht der Familienverein Rapperswil FAVERU!

Vorschau

Krabbelgruppe DRACHENÄSCHT

mit Frühstück ab 8.30 Uhr
Montag, 18. Dezember

Alle Daten fürs 2018 folgen in Kürze auf
www.faveru.ch

Kinderfasnacht

«FAVERU's Zauberwelt»

Samstag, 17. Februar 2018,
in der Jurahalle

Generalversammlung

Freitag, 23. Februar 2018

Spielzeug- und Kinderkleiderbörse

Frühling/Sommer

Mittwoch, 21. März 2018, im Aarehaus

Babysitterkurs

Samstag, 3. und 10. März 2018

Infos und Anmeldung folgen in Kürze
auf www.faveru.ch



Hauptübung

Die diesjährige Hauptübung verlief für einmal in einer spielerischen, aber dennoch technisch anspruchsvollen Art. Ein Wettkampf, der es in sich hatte.

Das zahlreich aufmarschierte Publikum konnte die Feuerwehrleute bei fünf Posten beobachten, natürlich wurde manchmal auch ein wenig geschmunzelt. So mussten die Frauen und Männer der Feuerwehr zeigen, dass sie nebst technischem Verständnis auch gut untereinander harmonierten.

Die Aufgaben beinhalteten einen Posten mit Sandsäcken, die es zu füllen gab, eine Anwendung von Tauchpumpen, die Bedienung eines «Habegggers», Schnelligkeit beim Aufpumpen von Hebekissen und Geschicklich-

keit bei der Handhabung von Motorsägen. Das Publikum und die Feuerwehrangehörigen hatten ihren grossen Spass. Das Rangverlesen wurde mit Spannung vollzogen und die Gewinner erkürt.

Unterdessen zeigte der Zug 3 (Rekruten) dem Publikum, dass er die mechanische Leiter bereits «einsatzmässig» bedienen konnte.

Im Anschluss an die Übung konzentrierten sich alle Anwesenden auf den Apéro und die feinen Bratwürste. Viele bekannte Gesichter waren zugegen, so dass der Gesprächsstoff mit Geschichten aus früheren und heutigen Zeiten nie ausgegangen war.

Rettung mit dem Rollgliss – eine Teamarbeit.



Rekrutierungen

Der Soll-Bestand der Feuerwehr Rapperswil-Auenstein ist zurzeit bestens erfüllt, so dass sich die Feuerwehrkommission entschieden hat, dieses Jahr nur noch eine Rekrutierung durchzuführen.

Angeschrieben wurden die im 2018 werdenden 20-Jährigen (obligatorisch) und die 30-Jährigen (freiwillig). Wir wissen nicht, woran es gelegen hat, aber es haben sich sage und schreibe 20 Personen für den Eintritt in die Feuerwehr angemeldet!! Vier Personen aus Auenstein und 16 aus Rapperswil. Sie treten per 1. Januar 2018 in den Ausbildungszug 3 ein.

Änderung in der Feuerwehrkommission

Anstelle von *Robert Kunz* (Rapperswil) tritt per 1. Januar 2018 *Reto Kaufmann* (Auenstein) der Kommission bei. *Reto Kaufmann*, ein Auensteiner Urgestein und Chef-Elektriker, ist seit Jahren in der Feuerwehr und kennt die Belange bestens.

Die Feuerwehrkommission besteht per 1. Januar 2018 aus dem Präsidenten/Komman-

danten *Dominik Kunz* und den Mitgliedern *Fabrice Gugler*, *Christian Locher*, *Thomas Schürmann* und der Aktuarin *Susanne Kress* (alle Rapperswil), neu eben *Reto Kaufmann* (Auenstein).

Zudem sind die Gemeinderäte *Erich Hediger* (Rapperswil) und *Pascal Jordi* (Auenstein) vertreten.

Sie tagen rund fünf bis sechs Mal pro Jahr und sind hauptsächlich für An- und Abschaffungen von Material sowie für das gesamte Feuerwehrbudget zuständig.

Schwerpunkte 2018

Im Jahr 2017 lag das Schwerpunktthema in der «technischen Hilfeleistung». Diverse Übungen wurden zu diesem Thema durchgeführt.

Für 2018 steht die «Brandbekämpfung» im Fokus. Dies nicht zuletzt auch wegen der anstehenden Gesamtfeuerwehrinspektion, welche durch die Aarg. Gebäudeversicherung Abteilung Feuerwehrwesen abgenommen wird und auch zu bestehen gilt.

Robert Kunz

Walter Carozza im Verkehrsdienst.



Frauenriege-Reise vom 27. August

Unsere Reise ging in diesem Jahr ins schöne und beschauliche Emmental. Nachdem sich kurzfristig drei Turnerinnen verletzungs- und krankheitsbedingt abmelden mussten, fuhren 17 Wanderinnen mit dem Zug und Bus nach Wasen.



Wir sind gut in Wasen angekommen.

Dort marschierten wir ganz kurz zum ersten Höhepunkt – KAFI UND GIPFELI in einer schönen Dorfbeiz. Danach gings dann endlich los und der erste Aufstieg liess nicht lange auf sich warten. Stetig mal sehr steil, mal nur steil, liefen wir bis zum nächsten Höhepunkt – die Freudigenegg.

Stetig gings bergauf.



Dort konnten wir ein wenig verschnauften und uns an dem wunderschönen Panorama erfreuen.

Wir wanderten weiter, bis auf einer Waldlichtung Musik ertönte, wo wir mit einem Apéro überrascht wurden. Der feine, süffige Weisswein hat unsere Stimmung ins absolute Hoch gebracht, es wurde gelacht und getanzt und und

Nach einer längeren Pause machten wir uns wieder auf den Weg Richtung Fritzenfluh. Im gleichnamigen Restaurant wurden wir zur Mittagszeit herzlich empfangen.



Die herzliche Begrüssung im Restaurant.

Zum Start gab es einen herrlichen Salat, danach ein feines Stroganoff mit Reis. Genau zu dieser Zeit regnete es ganz kurz, hörte dann aber wieder auf, sobald wir weiterzogen. Überhaupt hatten wir Petrus auf unserer Seite, denn ses war ein angenehmes Wanderwetter.

Der zweite Teil der Wanderung ging über Felder, saftige Wiesen, durch gepflegte Bauernhöfe und Wälder, eine wahrhaft schöne Umgebung.

Nach etwas mehr als zwei Stunden hatten wir das Ziel Huttwil erreicht. Eine Gruppe hat den halbstündigen Aufenthalt im Restaurant verbracht und ein Dessert gegessen, der Rest hat sich ein Glace beim Bahnhof gegönnt.



Die ganze Reisegruppe.

Schon bald fuhr dann der Zug ein, der uns alle heil wieder Richtung Rapperswil gebracht hat. Mit wunderschönen Erlebnissen haben wir uns alle verabschiedet, es war wieder einmal ein super Tag. Ganz lieben Dank an ESBASA für die Organisation der Frauenriege-Reise. Das ES (*Esther*) hat leider krankheitshalber gefehlt, *Barbara* und *Sabine* haben alles wunderbar organisiert.

Jubiläumstag STV Rapperswil vom 16. September

Am Mittag ging es für unsere kleine Gruppe los mit Einwärmen und nochmaligem Üben unserer Vorstellung. Schon bald waren wir an der Reihe mit unserer Stepvorführung zu 80er-Jahre Musik. Synchron und fast ohne Fehler haben wir das Publikum unterhalten

und auch begeistert. Um 17 Uhr startete dann der interne Anlass für alle angemeldeten STV-Mitglieder mit einem Apéro, danach wurde ein feines Buffet aufgebaut. Nach dem Hauptgang wurde die Vorstellung wiederholt, dieses Mal zeigten wir unser Programm ohne Fehler.



Die Steptanz-Truppe.

Nach dem Dessert konnten wir mit Feiern starten und dann gings an der Bar weiter bis zum frühen Morgen. Es war einfach ein gelungener und lustiger Abend, den wir sicher noch lange in Erinnerung behalten.

Metzgete-Essen vom 17. Oktober

In den Herbstferien, wenn kein Turnbetrieb stattfindet, ist es Zeit für unser Metzgete-Essen.

Wie auch letztes Jahr wurde ein Tisch im Restaurant Trauben in Küttigen reserviert und es war wieder einmal wunderbar und fein. Auch wenn nur ein kleines Grüppli zusammengefunden hat, war es ein schöner Abend mit vielen interessanten Gesprächen.

Claudia Zardet



*Frohe Festtage
wünscht
die Frauenriege.*

Im Andenken an Ernst Wiederkehr

Mit grosser Betroffenheit mussten wir am 19. August 2017 von unserem langjährigen Aktiv-, Vorstands- und Ehrenmitglied Abschied nehmen.

Ernst Wiederkehr war 15 Jahre in unserem Vorstand tätig, ebenso wirkte er etliche Jahre als Kassier und Vertreter des Vereins in der VFAB (Vereinigten Fischereivereine Aarau bis Brugg) mit grossem Einsatz und sehr viel Fachwissen mit.

Bei den Planungen unserer Anlässe und Vorhaben durften wir immer auf seine guten und kompetenten Vorschläge zählen.

Ernst war und ist für uns immer ein sehr guter Fischerkollege gewesen, der für Alles und für Jeden stets einen guten Rat wusste.

Ernst's Persönlichkeit und seine grosse Hilfsbereitschaft werden uns in Zukunft sehr fehlen.

Ernst, wir werden dich stets in guter Erinnerung behalten.



Ernst durfte dieses Jahr den Nationalfeiertag mit seinen Nachbarn geniessen.

Vereinsfischen 2017

Unsere Vereinsfischen am 13. und 27. August sowie am 10. September konnten wir jeweils bei trockenem Wetter durchführen.

Leider war der Fischfang an allen drei Anlässen nicht gerade berauschend, hat es doch in den früheren Jahren schon an einzelnen Tagen mehr Fische gegeben, als in diesem Jahr im Total gefangen wurde.

Gefangen wurde am 13. August 5.898 kg und am 27. August 5.038 kg. Leicht aufbessern konnten wir das gesamte Total an unserem dritten Tag mit 9.055 kg. Das ergibt im 2017 ein Gesamttotal von 19.991 kg Fische.

Gewinner 2017

<i>Robert Friederich</i>	4.663 kg
<i>Marco Gütiger</i>	3.025 kg
<i>Bruno Siegenthaler</i>	1.668 kg



Bruno Siegenthaler, Robert Friederich und Marco Gütiger (v.l.).

Wir gratulieren diesen drei glücklichen Gewinnern und wünschen allen Teilnehmern ein kräftiges Petri Heil für's 2018.

Kurz nach diesen Vereinsfischen war das Anglerglück unserem Aktivmitglied *Miroslav Salji* innert kurzer Zeit zweimal gut gesinnt.



Spiegelkarpfen, 82 cm und stolze 11.840 kg.



Spiegelkarpfen, 76 cm und stolze 7.870 kg.

Lieber *Miro*, wir gratulieren dir herzlich zu diesen tollen Fängen im Oktober.

Petri Heil Verena Höfliger



Wir wünschen allen frohe und schöne Festtage sowie ein gesundes, glückliches neues Jahr.



**Elektro
Hugelshofer**
Rapperswil
Tel. 062 897 17 60

GLOOR & AMSLER
Modellbau - Elektronik
Bruggerstrasse 35
5102 RUPPERSWIL
Tel. 062 897 27 10
glooramsler.ch

Seit 28 Jahren die Garage Ihres Vertrauens
Ob Kauf, Service oder Unterhalt, wir sind für Sie da.




**Ihr regionaler
Fiat und Citroën
Spezialist**

Verkauf, Service und
Nutzfahrzeuge
www.fiat-pafumi.ch

CITROËN
www.citroenpafumi.ch

Viele gepflegte Occasionen mit Garantie
Kommen Sie vorbei, Emilio Pafumi und Familie freuen sich auf Ihren Besuch.

Garage Pafumi
Wiesenweg 45, 5102 Rapperswil, Telefon 062 897 23 35, annahme@citroenpafumi.ch



**elektro
strub ag**

5102 Rapperswil
Telefon 062 897 50 80 info@elektrostrub.ch
Telefax 062 897 51 05 www.elektrostrub.ch



- Elektroinstallationen
- Telekommunikation
- Photovoltaik
- Elektrospeicherheizungen
- EDV-Installationen
- Haushaltgeräte



gartenbau ag

- Planung
- Neuanlagen
- Umänderungen

**Gartengestaltung
& Unterhalt**

**Ihr Partner für alles,
im und um den Garten!**

Aarauerstrasse 52 5102 Rapperswil
062 897 20 07 www.ott-gartenbau.ch



Endschiessen

Mit unserem Endschiessen haben wir die 300 m Saison abgeschlossen. Wir dürfen auf eine erfolgreiche und spannende Saison zurückblicken. Am 11. November fand das Absenden in unserer Schützenstube in Rapperswil statt. Die Mitglieder genossen die feinen Blut-, Leber- und Bratwürste, welche unsere Metzger jedes Jahr selber zubereiten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir *Marcel Müller* und seinem Metzgerteam herzlich danken! Gerne präsentiere ich euch hier noch einige der tollen Resultate, welche übers ganze Jahr geschossen wurden.

Jahresmeisterschaft

1. <i>Simon Fischer</i>	22 Verlustpunkte
2. <i>Beat Liechti</i>	24 Verlustpunkte
3. <i>Ruedi Meier</i>	29 Verlustpunkte

In der Jahresmeisterschaft zählen alle Wettkämpfe, welche während der Saison geschossen wurden.

Berner Iberg-Meisterschaft

1. <i>Beat Liechti</i>	458 Pkt.
2. <i>Othmar Fischer</i>	451 Pkt.
3. <i>Georg Schanz</i>	449 Pkt.
4. <i>Nadja Rätzer</i>	448 Pkt.
5. <i>Simon Fischer</i>	334 Pkt.

Diese Meisterschaft setzt sich aus fünf verschiedenen Wettbewerben während der ganzen Saison zusammen. Dazu zählt neben vier 300 m-Wettkämpfen auch ein Luftgewehr-Wettkampf.

Saustich Hauptdoppel

<i>Ruedi Meier</i>	880 Pkt.
--------------------	----------

Saustich Nachdoppel

1. <i>Ruedi Meier</i>	937 Pkt.
-----------------------	----------

2. <i>Othmar Fischer</i>	937 Pkt.
3. <i>Roger Andres</i>	925 Pkt.

Frauenstich

1. <i>Fabienne Gysi</i>	38 Pkt.
2. <i>Nadja Rätzer</i>	36 Pkt.
3. <i>Ramona Pfenninger</i>	35 Pkt.

Juniorenstich

1. <i>Martin von Burg</i>	78 Pkt.
2. <i>Kim Schneider</i>	77 Pkt.
3. <i>Joel Angst</i>	76 Pkt.
4. <i>Marion von Burg</i>	74 Pkt.

FSV Vereinscup

1. <i>Nadja Rätzer</i>
2. <i>Othmar Fischer</i>
3. <i>Simon Fischer</i>
4. <i>Severin Schneider</i>

Wintersaison Luftgewehr

Die 300 m-Saison war kaum abgeschlossen, schon starteten wir in die 10 m-Wintersaison. Unser Angebot im Winter wird immer umfangreicher. Neben den zwei J+S-Kursen für Jugendliche und dem freien Training am Montagabend für die Erwachsenen bieten wir neu auch am Dienstag ein Training für Fortgeschrittene, Eliteschützen und die neue Disziplin «Target Sprint» an.

«Target Sprint» ist nichts anderes als ein Sommer-Biathlon. Es verbindet den Schiesssport mit dem Ausdauersport. Genau gesagt heisst dies, laufen, schiessen, laufen, schiessen. Der FSV ist einer der ersten Vereine der Schweiz, welcher diese neue Sportart anbietet.

Die Palette reicht nun also von Jung (Target Sprint) bis Alt (Auflageschiessen). Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dürft ihr euch

gerne mal am Montagabend im Schützenhaus oder bei unserem Präsidenten melden. Wir freuen uns auf interessierte Schützen.



Die Jungschützen sind schon am Trainieren.

Volksschiessen:

19. März 2018 20.15 – 21.30 Uhr

Raclette-Essen

Bereits steht das neue Jahr wieder vor der Tür und wie immer im Februar findet unser Raclette-Essen statt. Auch im nächsten Jahr verwöhnen wir euch gerne wieder mit echtem Walliser Raclettekäse. Neben Rac-

lette gibt es natürlich auch wieder Hot-Dogs für die Jungmannschaft und feinen Schützenkafi mit Schwarzwäldertorte.

Wir freuen uns bereits jetzt schon, euch am 16. und 17. Februar 2018 im Aarehaus begrüßen zu dürfen. *Beat Liechti*

A poster for a Raclette Essen event. The background shows a raclette grill with melted cheese and a bowl of oranges. The text is overlaid on a semi-transparent grey box.

Raclette Essen

Freitag 16. Februar 2018
18:00 bis 24:00 Uhr

Samstag 17. Februar 2018
11:00 bis 22:00 Uhr

Der Freie Schiessverein lädt alle herzlich ein

Aarehaus Rapperswil
www.fsv-rapperswil.ch

Ausblick

Winterschiessen	Buchs	13. Januar 2018
Raclette-Essen	Aarehaus	16. und 17. Februar 2018
Feldschiessen	Othmarsingen	8. – 10. Juni 2018

Die Freizeitwerkstatt beendet ihre Tätigkeit

Nach langer intensiver Suche ist es uns leider nicht gelungen, neue Team-Mitglieder zu finden. Leider sehen wir uns gezwungen, die Aktivitäten der Freizeitwerkstatt Rapperswil per Ende Jahr 2017 zu beenden.

Wir bedanken uns herzlich,
dass Sie unsere Kurse besucht haben und für Ihre Treue.

Die Freizeitwerkstatt wird für die Periode
von drei Jahren stillgelegt.

Die Sportkurse wie Pilates und Qi Gong
werden bei genügend Teilnehmern weitergeführt.

Sollten sich unterdessen Interessenten bei uns melden, welche die Freizeitwerkstatt weiterführen möchten, so besteht die Möglichkeit, auf die bestehenden Unterlagen zurückzugreifen.

Gerne ist das alte Team bereit, eine saubere Übergabe zu gewährleisten.

Auskünfte erteilt
Daniela Falcetta
079 505 67 43

Wir bedauern diesen Entscheid sehr. Es war für unser Team eine spannende und interessante Zeit und wir haben alle mit viel Freude an den Programmen mitgewirkt.

Freundliche Grüsse
Das Team der Freizeitwerkstatt


WASH VEGAS *Bösiger*
Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg



Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Rapperswil · 062 897 01 44 · www.boesigerwildegg.ch



Starke Vorrunde der 1. Mannschaft des FC Rapperswil



1. Mannschaft



2017/2018

Nach dem Abstieg aus der 3. Liga ist das Fanionteam mit dem klaren Ziel «Wiederaufstieg» in diese Saison gestartet.

Unglücklicherweise musste die Mannschaft bereits am ersten Spieltag eine Enttäuschung hinnehmen. Mit grossen Erwartungen gestartet, verlor das Team das Auftaktspiel gegen den FC Türkiyemspor nach einer durchgezogenen Leistung mit 2:3.

Die 1. Mannschaft liess sich vom Fehlstart nicht beirren und konnte sich daraufhin eindrücklich steigern. Mit sieben Siegen in Folge setzte sich das Team in der Spitzengruppe der 4. Liga fest. Einen zweiten kleinen Dämpfer musste die Mannschaft Mitte der Vorrunde im Spitzenkampf gegen Desportivo Portugues Aarburg hinnehmen. Dieses Spiel ging mit 0:1 verloren, gleichbedeutend mit der zweiten Niederlage der Saison. Aber auch diesen Rückschlag steckte das Team weg und startete im Anschluss die nächste Serie von drei Siegen. Am letzten Spieltag der Vorrunde kam es zum Showdown gegen den Spitzenreiter FC Eagles Aarau 2. Dank einer sehr starken Leistung und mit grossem Kampfgeist gewann die 1. Mannschaft dieses lang erwartete Spiel mit 2:1.

Speziell mit diesem Sieg rückte die Spitzengruppe der 4. Liga sehr nahe zusammen. Das Fanionteam liegt punktgleich mit dem

Leader FC Eagles Aarau 2 auf Platz zwei. Dahinter folgen die beiden Mannschaften aus Aarburg, FC Aarburg 1 und Desportivo Portugues Aarburg mit nur drei Punkten Rückstand.

Das Team freut sich nun auf die wohl verdiente Winterpause. In dieser extrem ausgeglichenen 4. Liga-Gruppe ist auch in der Rückrunde für Spannung im Aufstiegskampf gesorgt.

C-Junioren mit Spitzenplatz

Mit sechs Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen erreichten die C-Junioren den überzeugenden 2. Platz in der 2. Stärkeklasse. Das sehr junge Team von *Sebastian Vontobel*, *Asllan Gashi* und *Flurin Passerini* hat mit vorbildlichem Teamgeist und grossem Einsatz diesen Spitzenplatz mehr als verdient.

Der Grossteil der Mannschaft stand im Sommer vor der Herausforderung, vom 9-er Fussball auf dem kleinen Spielfeld zum 11-er Fussball auf dem grossen Feld zu wechseln. Den Schritt auf das grosse Fussballfeld haben die Jungs also mit Bravur bewältigt. Speziellen Dank gebührt auch hier den drei Trainern. Sie sind mit grosser Begeisterung dabei und möchten mit dem Team noch weitere Erfolge feiern.



Junioren C



2017/2018

Aufstieg der Db-Junioren

Die Db-Junioren von *Markus Berner* und *Sascha Wildi* konnten sich in der 3. Stärkeklasse eindrucklich durchsetzen und mit 16 Punkten aus acht Spielen den 1. Tabellenrang sichern. Der Aufstieg in die 2. Stärkeklasse ist demnach die logische Folge. Auch bei den Db-Junioren hat der FC Rapperswil eine sehr junge Mannschaft, es können ein Drittel des Teams sogar noch bei den E-Junioren mittun. Die grossartige Entwicklung der Mannschaft während der Herbstrunde 2017 ist der Verdienst von einem motivierten und talentierten Team, vielen Trainingsstunden und einer kompetenten Betreuung durch das Trainer-Duo.



Junioren Db



2017/2018

Neue Partnerschaft mit Berner's Esswerk

Der FC Rapperswil freut sich ausserordentlich über die neue Partnerschaft mit *Berner's Esswerk*. Das *Esswerk* befindet sich im Zentrum von Rapperswil und ist direkt mit dem Denner Satellit verbunden. Die sehr vielseitige Zusammenarbeit mit dem lokalen Unternehmen geht über den Gastronomiebereich bis hin zum Dress-Sponsoring unserer D/9a-Junioren. Als zusätzlicher Partner für das neue Juniorentrikot konnte zudem das Gipsergeschäft *R. Steiner* gewonnen werden.

Der Verein bedankt sich herzlich für die grosszügige Unterstützung und freut sich auf eine langfristige und spannende Zusammenarbeit mit *Berner's Esswerk*. Wir sind davon überzeugt, dass diese äusserst breite Partnerschaft diverse Möglichkeiten für Unternehmen und Fussballverein bietet.



Die Sponsoren mit ihrem Team.

Der FC Rapperswil wünscht frohe Festtage und einen guten Rutsch. Der Verein freut sich bereits jetzt, Sie auch im neuen Jahr wieder auf dem Stockhard begrüßen zu dürfen und wünscht Ihnen viel Vergnügen bei den spannenden Fussballspielen. Gerne empfehlen wir einen Besuch auf unserer Homepage www.fcrupperswil.ch, wenn Sie das Geschehen im Verein mitverfolgen möchten. Zudem finden Sie auf der Webseite vom Aargauischen Fussballverband www.football.ch/afv die Übersicht sämtlicher Teams und die aktuellen Spielpläne.

Daniel Koch



Reich Söhne

Schreinerei - Zimmerei

Küchen Schränke Badmöbel Fenster Türen

5102 Rapperswil

062 897 25 69

Yetnet Kabelnetz Rapperswil



Preishammer in Rapperswil
All-in-One XS
für nur CHF 25.-/Mt.



Seit Herbst 2016 bietet der Kabelnetzanbieter Yetnet neu die Produktpalette von Quickline, dem 2. grössten Telekommunikations-Anbieter der Schweiz, an.

Telefonie:

Kündigen Sie Ihren alten analogen Anschluss und telefonieren Sie jetzt digital mit Yetnet. Mit unserem modernisierten Glasfasernetz bieten wir Ihnen Höchstleistungen zu fairen Preisen.

Neu:

Profitieren Sie jetzt vom Kombi-Angebot All-in-One XS mit Digital TV/Internet/Festnetz- und Mobile-Telefonie für nur CHF 25.- pro Monat, zuzüglich den Grundgebühren für den Kabelanschluss.

C.-F. Ballystr. 36, 5012 Schönenwerd, Tel 062 544 44 44
Alle Angebote unter www.yetnet.ch

QUICKLINE

GIPSER STEINER AG

Für schöneres Wohnen

Gipserarbeiten, Isolationen, Stukkaturen, Brandschutz,
Kundenmaurerarbeiten, Rissanierungen

Remo Steiner

Eidg. dipl. Gipsermeister

Stationsrain 1, 5102 Rapperswil, Mobile 079 214 75 42

info@gipsersteiner.ch, www.gipsersteiner.ch

Rapperswil
Maler Fabian GmbH

Michael Fabian

Stationsrain 1
5102 Rapperswil
Mobile 079 694 73 77

E-Mail: malerei@efabian.ch

Informationen aus dem Gemeinderat

Personelles aus der Verwaltung

Roger Beer, seit 1. Dezember 2014 als Forstwart-Vorarbeiter des hiesigen Forstbetriebs tätig, hat seine Stelle per 30. November gekündigt.

Als Nachfolger wurde *Louis Maeder* gewählt. *Louis Maeder* arbeitet seit September 2012 beim Forstbetrieb und hat im Sommer 2017 die Vorarbeiter-Ausbildung abgeschlossen.

Die durch diesen Wechsel vakante Forstwart-Stelle konnte zwischenzeitlich durch *Dominik Schwegler*, wohnhaft in Gebenstorf, besetzt werden. *Dominik Schwegler* hat die Stelle am 1. Dezember angetreten.

Am 31. Dezember wird *Vreni Alder-Meyer*, Mitarbeiterin des Hauswartdienstes, nach rund 33 Jahren in den Ruhestand treten. Der Gemeinderat spricht *Vreni Alder* für die langjährig geleistete und geschätzte Arbeit den besten Dank aus.

Als Lernende für die Gemeindeverwaltung ab August 2018 wurde *Yanni Chey*, wohnhaft am Sandweg, gewählt.

Als Lernender des Forstbetriebs ab August 2018 wurde *Fabian Kummer*, wohnhaft am Auweg, gewählt.

Der Gemeinderat wünscht beiden künftigen Lernenden für ihre Ausbildung bereits heute schon viel Erfolg.

Jubiläumsbank STV Rapperswil

Aus Anlass seines 125-Jahr-Jubiläums hat der STV Rapperswil der Gemeinde eine von allen Vereinsmitgliedern signierte «Jubiläumsbank» geschenkt.

Die Jubiläumsbank soll einen öffentlichen Standort erhalten und die Bevölkerung zum Verweilen einladen. Die Bank wird nun beim nordseitigen Aufgang zur Jurahalle platziert.

Genehmigung Stromtarife 2018

Der Gemeinderat hat die Stromtarife für das Jahr 2018 genehmigt. Erfreulicherweise konnten gegenüber dem Vorjahr leicht sinkende oder zumindest gleichbleibende Energiepreise festgelegt werden. Dies ist auf die gemeinsame Strombeschaffung der Elektrizitätsversorgungen Rapperswil und Möriken-Wildegg zu günstigeren Konditionen zurückzuführen.

Praxisänderung für hoheitliche Kontrollen

Gemäss eidg. Niederspannungs-Installationsverordnung müssen Liegenschaftsbesitzer die elektrischen Installationen ihres Gebäudes periodisch durch eine akkreditierte Kontrollstelle überprüfen und allfällige Mängel beheben lassen. Die Organisation und Durchführung dieser Kontrollen erfolgte in Rapperswil bisher durch zwei von der Gemeinde beauftragte, unabhängige Fachstellen. Die dafür anfallenden Kosten wurden dabei vollumfänglich durch die Elektrizitätsversorgung übernommen. Weil diesbezüglich keine Pflicht besteht, hat der Gemeinderat beschlossen, die Kosten für die Durchführung der Kontrollen nicht mehr zu übernehmen. Diese müssen ab 1. Januar 2018 direkt durch die Liegenschaftsbesitzer, welche auch den Kontrolleur zu bestimmen und zu beauftragen haben, übernommen werden.

Neubau Fuss- und Radwegbrücken über die Aare und den Unterwasserkanal

Das kantonale Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat ein Projekt für den Bau einer Fuss- und Radwegbrücke über die Aare und über den Unterwasserkanal erstellt und dieses dem Gemeinderat Mitte Oktober 2017 zur Stellungnahme vorgelegt.

Das Projekt sieht vor, parallel und östlich der bestehenden Strassenbrücken zwei separate Fuss- und Radwegbrücken für eine attraktive und sichere Verbindung für den Langsamverkehr zwischen Rapperswil und Auenstein zu errichten. Laut Projekt werden die Baukosten vollumfänglich durch den Kanton Aargau übernommen. Die Gemeinden werden jedoch für den betrieblichen Unterhalt (Winterdienst etc.) auf den neuen Brücken zuständig sein. Der Gemeinderat Rapperswil hat dem Projekt im Grundsatz zugestimmt. Unter Vorbehalt der weiteren Zustimmungen wird das Projekt als Nächstes im Gelände profiliert und während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

Gemeindeversammlungstermine 2018

Die ordentlichen Gemeindeversammlungen im Jahr 2018 finden am 8. Juni 2018 und am 23. November 2018 statt.

Strafanzeige gegen Bezüger von Unterstützungsgeldern

Der Gemeinderat hat gegen einen Sozialhilfe-Bezüger Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau eingereicht. Die betreffende Person hatte durch nicht deklarierte Einnahmen zu hohe Unterstützungsgelder bezogen. Weil ein Teil der ausgerichteten Unterstützungsgelder zudem nicht bestimmungsgemäss verwendet wurde, wird der betreffenden Person die Sozialhilfe solange gekürzt, bis der zweckentfremdete Betrag zurückbezahlt ist.

Bauverwaltung und Technische Betriebe an neuen Standorten im Stapfenackerhaus

Die Büros der Bauverwaltung und der Technischen Betriebe sind umgezogen und befinden sich seit Montag, 6. November, in den ehemaligen Schulzimmern im 1. Obergeschoss des Stapfenackerhauses.

Für die Bauverwaltung gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr;

Dienstag, 14 bis 17 Uhr;

Mittwoch, 8 bis 12 Uhr;

Donnerstag, 14 bis 17 Uhr und

Freitag, 8 bis 14 Uhr.

Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten sind telefonisch mit der Bauverwaltung (062 889 23 30) zu vereinbaren. Die Aktenauflagen (Baugesuche etc.) finden wie bisher bei der Gemeindekanzlei im Gemeindehaus statt.

Verabschiedung austretender Behörden und Kommissionsmitglieder

Auf Ende der laufenden Amtsperiode 2014/2017 haben insgesamt 17 Behörden- und Kommissionsmitglieder ihre Demission erklärt. Der Gemeinderat dankt allen Austretenden herzlich für deren teils langjährigen Einsatz und für das Engagement in der Gemeinde. Die Verabschiedungen erfolgen innerhalb der jeweiligen Gremien.

Bussen für unentschuldigtes Fernbleiben

Auf Antrag der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat gegen acht Personen, welche der diesjährigen Feuerwehrrekrutierung unentschuldig ferngeblieben sind, je eine Busse ausgesprochen. Zwei Angehörige der Feuerwehr, welche eine oder mehrere Feuerwehrübungen unentschuldig versäumt haben, wurden ebenfalls gebüsst.

Namensgebung für neue Erschliessungsstrasse

Im Rahmen der laufenden Erschliessungsarbeiten für das Baugebiet «Breechli-Süd» hat der Gemeinderat der zwischen Wiesenweg und Schweizistrasse zusätzlich zu erstellenden Verbindungsstrasse (Spange) den Namen «Breechliweg» gegeben.

Marco Landert

Neue Gebühren ab 1. Januar 2018

Medien

Alle Bücher	Gebührenfrei
Hörbücher Erwachsene	Gebührenfrei
CD Jahresgebühr	CHF 10.–
DVD/CD Jahresgebühr	CHF 30.–
E-Book Jahresgebühr	CHF 30.–
Kombi-Abo (DVD/E-Book/CD)	CHF 50.–

Mahnungen

1. Mahnung	CHF 3.–
2. Mahnung	CHF 5.– (Total CHF 8.–)
3. Mahnung	CHF 7.– (Total CHF 15.–)

Buchstart-Veranstaltung

Am 9. September luden wir Kinder ab drei Jahren zur 2. Buchstart-Veranstaltung ein. Wir durften zehn Kinder mit ihren Begleitpersonen begrüssen.



Die Kinder lauschen gespannt Pia Lanz.

Pia Lanz und ihre Büchermaus erzählten uns das Bilderbuch «Liese frisst alles». Von der Ziege Liese, die lieber einmal etwas anderes als Gras fressen wollte. So frass sie alles, was sie fand – über das Hundefutter, die Katzenmilch, Mutters Topfpflanze bis zu den Unterhosen des Bauers.

Doch schon bald plagten sie schreckliche Bauchschmerzen und Übelkeit. Es dauerte einige Tage, bis sie wieder gesund war. Die Geschichte ging gut für Liese zu Ende und sie hat gemerkt, dass sie doch besser Kräuter und Gras fressen sollte.



Die Bilder waren auch sehr schön anzusehen.

In unserem Angebot: Advents- und Weihnachtsbücher

Rechtzeitig zum 4. Bibli-Kafi des Jahres, das am Mittwoch, 15. November stattfand, haben wir eine Anzahl neuer Medien zu den Themen «Samichlaus, Advent & Weihnachten» bereitgestellt:

- Bezaubernde Bilderbücher zum Erzählen
- Romantische Geschichten für unterhaltsame Lesestunden
- Filmklassiker zur Weihnachtszeit
- Deko- und Bastelbücher mit vielen tollen Ideen für Haus und Garten
- Gluschtige Back- und Kochbücher mit feinen Rezepten



Hier eine Auswahl aus unserem reichhaltigen Angebot.

Weihnachtsgebäck

Vor allem die Weihnachtsguetzli gehören zu den Festtagen wie auch der Adventskranz und der Christbaum. Für viele Familien ist das gemeinsame Backen eine geliebte Tradition, bei der Gross und Klein in der Küche zusammenkommen. Kneten, ausrollen, ausstechen, verzieren – und vom Teig naschen. Das lieben vor allem die kleinen Küchenhelfer.

Den Brauch des Backens zu den Festtagen gab es bereits in vorchristlicher Zeit. Das hat man durch Ausgrabungen und anhand von frühen bildlichen Darstellungen herausgefunden. Das Weihnachtsgebäck, wie wir es heute kennen und zu dem auch die Weihnachtsguetzli gehören, hat seinen Ursprung in den Klöstern des Mittelalters.

Hier wurden Leckereien wie Lebkuchen und Christstollen zum Gedenken an die Geburt Christi gebacken.

Weihnachtsferien

Während den Schulferien ist die Bibliothek vom Montag, 25. Dezember 2017 bis Samstag, 6. Januar 2018 geschlossen.

Am Donnerstag, 4. Januar 2018, von 18 – 20 Uhr, ist die Bibliothek geöffnet.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnacht, einen guten Start ins 2018 und freuen uns, Sie ab 8. Januar 2018 wieder in der Bibliothek begrüssen zu dürfen.

Ihr Bibliotheksteam

Die Tage werden kürzer. Um sich in dieser Jahreszeit fit zu halten und auch für die kommende Skisaison gewappnet zu sein, wäre doch ein Training in der Männerriege genau das Richtige. Komm doch unverbindlich am Montagabend von 20.30 – 22 Uhr zu einem Schnuppertraining.

Das Programm ist wie folgt aufgebaut: Zuerst wärmen wir unsere Muskeln auf, im zweiten Teil gibt es einen Parcours mit verschiedenen Übungen und im dritten Teil machen wir Spiele, je nach Lust kann es Volleyball, Unihockey oder Fussball sein. Die Kameraden freuen sich auf jedes neue Mitglied.

Neben den sportlichen Aktivitäten pflegen wir in der Männerriege auch das gesellschaftliche Zusammensein. Hier einige Highlights: Frühlingsfest, Velofahren, Speckessen, Spaghettiesen usw.

Sportliche Aktivitäten.



Männerriegereise 2017

Im September fand die 2-tägige Turnfahrt statt, welche uns in den Schwarzwald führte. Unser Tourguide *Andreas Keller* hat eine tolle Route zusammengestellt.

Die Reise führte uns von Ruppertswil via Waldshut nach Schluchsee/Fischbach. Nach kurzem Aufstieg zum höchsten Punkt der Wanderung ging es dem ersten Etappenziel, der Brauerei Rothaus, entgegen, welche besichtigt werden konnte. Das zufällig stattfindende Food-Truck-Festival bot während der Mittagsrast vielfältige Möglichkeiten der Verpflegung. Gestärkt ging es weiter zum Tagesziel Tannenmühle, wo wir nach dem Zimmerbezug noch einen Kegelmatch bestritten, bevor uns ein leckeres Nachtessen serviert wurde. Mit fröhlichem Gesang liessen wir den Abend ausklingen.



Die Männerriege auf Wanderschaft.



Am Sonntag, nach einem reichhaltigen Frühstück, ging die Wanderung durch die abwechslungsreiche Hochschwarzwald-

Genad über Buggenried dem Mettaustausee weiter nach Berau, zu unserem Wanderziel. Es war eine schöne und abwechslungsreiche Wanderung. *Andreas* nochmals herzlichen Dank für die tolle Organisation.



Ein Bierchen gefällig – oder doch nicht?!



STV-Jubiläum 125 Jahre

Zum 125 Jahr-Jubiläum vom STV war selbstverständlich auch die Männerriege mit einem Reigen dabei. Unter der Leitung von *Ruedi Hediger* wurde ein anspruchsvoller Reigen einstudiert. Die diversen Proben machten sich bezahlt und das Resultat durfte sich sehen lassen. Es war eine super Teamleistung der Männerriege.

An dieser Stelle gebührt unserem Coach *Ruedi Hediger* ein besonderer DANK, sein unermüdlicher Einsatz hat uns zu dieser Leistung angespornt.

Die Männerriege gratuliert nachträglich dem Aktivverein zum Jubiläum sowie zum tollen Festakt.

*Mit sportlichen Grüßen
Martin*



Nach der Generalprobe der verdiente Lohn.





Auf den Spuren Draculas (Teil 2)

Satu Mare, eine wunderschöne Stadt im Nordosten Rumäniens, liegt direkt an der Grenze zu Ungarn, am Fusse der Ignisului Gebirge. Hier beginnt unser Trip weiter gegen Osten. Schon früh verabschieden wir *Christoph*, der leider Job halber den Heimweg antreten muss.



Typisches Verkehrsmittel in Rumänien.

Frisch gestärkt mit einem feinen Zmorge schwingen wir uns auf unsere Bikes und nehmen die Strassen Rumäniens Richtung Norden in Angriff. Zuerst zögerlich, über eine kleine Verbindungsstrasse mit Unebenheiten und Schlaglöchern, ziehen wir allgemein Richtung Norden nach Negresti-oas. Dann entlang der ukrainischen Grenze über Sighetu-Marmatei, allgemeine Richtung Osten. Auf erstaunlich guten Strassen rollen wir durch die Landschaft.

«Schau, da drüben ist die Ukraine» ruft mir *Elio* zu. Ich bräuchte jedoch einen Feldstecher, um die farbigen und zum Teil goldigen Dächer zu sehen. Trotz der Nähe zur Grenze ist es eben in diesen Ländern sehr weitläufig. Es zieht uns weiter auf der Route 18 über Viseu de Sus nach Borsa, wo wir unsere nächste Übernachtung geplant haben. Borsa liegt in einem Tal zwischen dem Rod-

nei und Maramuresului Gebirge. Hier merkt man schon, dass der Winter der Landstrasse arg zugesetzt hat, daher auch die erste Baustelle. Wird wohl nicht so schlimm sein ..., aber weit gefehlt.

Wir tuckern im Schrittempo Richtung Borsa und man hat das Gefühl, jetzt ist dann bald Schluss, doch es wird immer schlimmer. Die komplette Strasse war aufgerissen, einfach weg. Mitten in dieser kleinen Stadt gibt es eine riesengrosse Kreuzung und mitten drin ein Polizist, der verzweifelt versucht, den grossen Ansturm von Fahrzeugen irgendwie durch zu lotsen. Also mittendurch mit unseren eh schon verdreckten Maschinen, es ist ja nicht mehr allzu weit zum Hotel.

Es zieht uns weiter Richtung Osten. Langsam nähern wir uns den orientalischen Karpaten. Von Borsa weggefahren, waren dies mit Abstand die schlimmsten Kilometer, die wir unter die Räder nahmen. Führte uns unser weg doch durch die schönsten Landschaften und Pässe. Was jedoch niemand ahnen konnte war, dass diese Baustelle rund 90 km lang sein wird. Da müssen wir durch. Hoffentlich machen das unsere Maschinen ohne Probleme mit. Bei Lacobeni die Erlösung – die Verbindungsstrasse 17 von Bistrita nach Suceava. Holla, Strassen vom Feinsten, es ist kaum zu glauben. Wir saugen jeden Kilometer mit Genuss auf.

Dieser Pass Richtung Campulung soll früher Draculas Weg zwischen seinen zwei Domizilen gewesen sein. Bei Campulung geht's links weg zu einer Drei-Pässe-Tour über Răduti, Suceava zurück nach Gura Humorului, dann links weg zu unserem Tagesziel beim Stausee von Piatra Neamt. Doch dieser Abstecher über eine kleine Verbindungsstrasse

Sascha's Fahrschule

Auto / Motorrad / Theorie

Wildi Sascha
5102 Rapperswil
079 365 58 66

info@saschas-fahrschule.ch
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rapperswil (beim Dorfmuseum)

Laufend Motorrad-Grundkurse,
Verkehrskundeunterricht und Bögle



Sweet Treat
the dessert you deserve

cakepopshop

Sweet Treat
Ulrike Abels
Dorfstrasse 10a
5102 Rapperswil
www.sweet-treat.ch
www.cakepop-shop.ch



malerfarner

Amselweg 34
5102 Rapperswil
Tel. 062 897 11 49
Fax 062 897 30 11
malerfarner@bluewin.ch

Aarcalit

IMMOBILIEN

Max Ott / Inhaber
T 062 891 06 06
info@aarcalit.ch
www.aarcalit.ch



Mit Kompetenz & Diskretion beraten wir Sie
beim Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie.



Regen gehört auch dazu.

sollte sich noch rächen. Ziehen doch schon erste Wolken von Westen her übers Gebirge. Zwanzig Minuten später schüttet es aus allen Kübeln. Notstop in einem Waldstück – Regenkombis drüber und weiter. Weiter ist gut, wo ist die Strasse? Es schüttet und schüttet und mit Müh und Not bezwingen wir auf übelsten Strassen das Stanisoare Gebirge. Im Tal ein weiterer Notstop! Die Strasse ist weg! Geröll und Wasser verwehren uns die Weiterfahrt. Nach einer Stunde tut es auf. Kommt Jungs, es ist nicht mehr weit und wir sind im Trockenen.

Ein langer Tag neigt sich dem Ende zu. Viele Kilometer bei schönstem Sonnenschein und extremsten Wetterkapriolen, jedoch fantastische Landschaften liegen hinter uns. *Winni* und ich stehen vor einer Pension auf der Landstrasse und warten auf unsere Kumpels. Die Motoren blubbern lautstark vor sich hin und der Wasserdampf hüllt uns ein. Von der Terrasse des Restaurants ruft uns die Wirtin zu und winkt uns herein, da sie annimmt, wir seien zu zweit. «Just a Moment, we are not alone!» Schon donnert es um die Kurve und das Kampfgeschwader ist wieder komplett.

Nach dem Zimmerbezug und einer warmen Dusche liessen wir diesen ereignisreichen Tag bei bester rumänischer Küche ausklingen.

Am nächsten Morgen spielt das Wetter wieder mit. Entlang des Bicaz Stausee ziehen wir wieder am Kabel – kreuzen Piatra Neamt und ziehen weiter Richtung Ceahlau Gebirge, wo sich die bekannte Bicaz-Schlucht befindet. Unsere Reise geht schon langsam wieder westwärts, die Zeit drängt. Über Gheorgheni Richtung Savota passieren wir das Gurghiuului Gebirge und dann alles Richtung Brasov. Der Regen hat uns wieder eingeholt, jedoch geht es diesmal besser. Wir sind auf der Hauptverbindungsstrasse Bukarest-Ukraine. Viel Verkehr, doch super ausgebaute Strassen.

Unser heutiges Ziel ‚Bran, liegt 30 km unterhalb Brasov an der Route 73; Bran, zu Deutsch Tötzburg, in Siebenbürgen bekannt als Graf Draculas Zuhause. Hier beziehen wir eine wunderschöne Unterkunft und beschliessen beim Nachtessen, einen Tag Ruhepause einzulegen, um auch kulturell etwas zu erleben. Wir lassen uns von einem



Schloss Bran (Draculas Heimat).

Taxi in die Altstadt fahren und tauchen ein ins Gewühl der tausend Touristen. Stauend begeben wir uns auf einen Rundgang im doch eher kleinen Schloss des Grafen Dracula.



Erfrischung mit Draculabier.

Beeindruckend, was zu jener Zeit so alles geschah in Sachen Folter. Was *Pitro* am meisten interessierte, war der Hexenstuhl, den er aber gar nicht bemerkte ob der grossen Besucherschar. Nach dieser Besichtigung zogen wir uns in die Gassen zurück, um uns bei einem Draculabier und Sandwiches zu stärken.

Das Wetter klarte auf und wir sind bereit zur Weiterfahrt Richtung Pitesti, zu unserem Highlight der Reise, dem Transfaragan-Pass. Leider war dieser wegen Schnee noch geschlossen und wird erst Ende Monat geöffnet. So lange können wir nicht warten und ziehen weiter westwärts über kleinere und grössere Passstrassen vorbei an Curtea de Arges allgemeine Richtung Alba Julia. Dort durchqueren wir die meridionalen Karpaten und passieren die Transalpina-Hochalpenstrasse. Wow, einfach sensationelle Landschaften und top Strassen, ein Leckerbissen für jeden Motorradfahrer.

Unser Weg führt immer weiter heimwärts, die Zeit drängt. Sind wir doch immer noch in Rumänien und sollten schon langsam an den Rückweg denken. Unser Weg führt uns

über Timisoara via Arad über Szeget-Ungarn nach Serbien, das wir noch am selben Tag im Norden durchqueren und wir gegen Abend in der Nähe Osijek, Kroatien, sind.

Nach einem kurzen Kaffeehalt passiert es. Unser Konvoi ist nicht mehr komplett. *Christian*, unser BMW-Begleiter, war nicht mehr da. Sch ..., was ist wohl passiert? *Winni* fährt zurück, um nachzuschauen, während wir anderen ungeduldig warten. Nach geraumer Zeit die Erlösung, wir sind wieder komplett, jedoch stimmt irgend etwas nicht mit der BMW. Wir fahren zum Hotel und schauen da nach. Oh Schreck, vorderes Radlager defekt.

Das heisst wohl Abschied nehmen von *Chrigel*, schon wieder so eine blöde Situation, aber was soll's, da müssen wir durch. Hilfsbereite Hotelangestellte und die Versicherung helfen uns und so wird *Chrigel* samt BMW zur Reparatur zurück nach Osijek verfrachtet. Und tschüss, wir ziehen weiter Richtung Westen. Quer durch Kroatien ziehen wir die Landstrassen rein und gegen Abend streifen wir östlich Slowenien, passieren Maribor und landen vor der Dunkelheit bei unserer Unterkunft oberhalb Leibnitz. Morgen setzen wir einen Tag aus. Bekanntenbesuch von *Rolf* und die gute Nachricht, *Chrigel's* BMW wird fertig repariert und er holt uns im Tiefflug ein. What a story, schon fast unglücklich.

Unser Heimweg führt uns entlang der österreichisch-slowenischen Grenze auf der Route 69 bis hinüber zum Wörthersee. Von da gelangen wir nordwärts über wunderschöne Alpenpässe und Weiden nach Radstadt. Von hier weg führt uns unser Weg durchs Tirol via Karwendel Nationalpark, durchs Ammergau Richtung Allgäu und zurück nach Hause. Es war ein wunderbarer Trip mit allen Facetten, die es braucht, um in schönen Erinnerungen schwelgen zu können.

Bis bald, Harald Pichler

Terminkalender

2017

Dezember

- 15. FAVERU: Kinder-Coiffeur, Kirchgemeindehaus Rapperswil, Raum im UG
- 15. STV: Waldweihnachten, Rapperswil
- 17. Kirchgemeinde: 3. Advent, Gottesdienst mit Abendmahl, Länzerthus
- 17. Kirchgemeinde: 3. Advent, KiK-Weihnachtsfeier, Kirche
- 18. FAVERU: Krabbelgruppe «Drachenäscht», Kirchgemeindehaus im UG
- 19. Frauenriege: Adventsfensterbummel
- 21. Kirchgemeinde: Andacht im Länzerthus
- 23. Velo-Bike Club: Biker-Weihnachten
- 24. Kirchgemeinde: 15.30 Uhr, Familienweihnachtsfeier, Kirche
- 24. Kirchgemeinde: 21.30 Uhr, Christnachtfeier, Kirche
- 25. Kirchgemeinde: Weihnachten, Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche
- 27. Männerriege: Jahresabschluss Steinige Bank

2018

Januar

- 9. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag «Impressionen aus der Schweizer Bergwelt», Kirchgemeindehaus
- 12. Männerriege: Generalversammlung im Aarehaus
- 13. Wasserfahrverein: Schneetag
- 13. Freier Schiessverein: Winterschiessen in Buchs
- 14. Kirchgemeinde: Chilefescht, Gottesdienst, Mitwirkung 5. Klassen PH, Kirchgemeindehaus
- 16. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil
- 19. Kirchgemeinde: ökumenische Chinderchile «Lalu und sein Engel», Kirche
- 19. Velo-Bike Club: Generalversammlung
- 20. Wasserfahrverein: ICE-Cup in Baden
- 21. Kirchgemeinde: ökumenischer Gottesdienst, Kirche
- 21. EMW: Sunday4Kids in der Sporthalle
- 26. Freiangler: Generalversammlung

Februar

- 5. **Redaktionsschluss für DP 1/2018**
- 13. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag «Ich bin dann mal unterwegs», Kirchgemeindehaus
- 16./17. Freier Schiessverein: Raclette-Essen im Aarehaus
- 16. STV: Generalversammlung, Rapperswil
- 17. Kirchgemeinde: Suppentag, Kirchgemeindehaus
- 20. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil
- 23. - 25. Wasserfahrverein: Sik-WE Jochpass, Engelberg
- 23. Kirchgemeinde: ökumenische Chinderchile «Barthimäus», Kirche
- 25. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle

März

- 2. Kirchgemeinde: Gottesdienst zum Weltgebetstag, Kirchgemeindehaus
- 2. Tangram: Theateraufführung
- 3. Freiangler: Fischessen, Sporthalle
- 3. Tangram: Theateraufführung
- 4. Kirchgemeinde: Gottesdienst mit Segnung der 2. Klässler PH, Kirche
- 4. Tangram: Theateraufführung mit Brunch
- 9. Tangram: Theateraufführung
- 10. Tangram: Theateraufführung mit Nachtessen
- 16. Freier Schiessverein: Generalversammlung
- 19. Freier Schiessverein: Volksschiessen 10 m, Schützenhaus Ruppenswil
- 20. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Ruppenswil
- 24. Wasserfahrverein: Schiffe einwassern
- 25. Kirchgemeinde: Konfirmation, Kirche
- 29. Kirchgemeinde: Gründonnerstag, Gottesdienst mit Abendmahl im Länzerthus

April

- 1. Kirchgemeinde: Ostern, Frühfeier, Kirche
- 1. Kirchgemeinde: Ostern, Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche
- 9. – 13. Kirchgemeinde: ökumenische Kinderwoche, Kirchgemeindehaus
- 13. Kirchgem.: Abschluss-Gottesdienst ökumenische Kinderwoche, Kirche
- 17. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag «Schweizer im Einsatz in Südindien», Kirchgemeindehaus
- 17. Kirchgemeinde: Tanzkreis-Kreistanz, Lenzhardstrasse 18, Ruppenswil
- 27. Kirchgem.: ökumenische Chinderchile «Die drei Schmetterlinge», Kirche

Für detaillierte Angaben sehen Sie auf der Homepage der IVDR nach, www.IVDR.ch.

Schulferien 2017/2018

	Letzter Schultag	Erster Schultag
Weihnachten	22. Dezember 2017	8. Januar 2018
Sportferien	26. Januar 2018	12. Februar 2018
Frühling	6. April 2018	23. April 2018
Sommer	12. Juli 2018	13. August 2018

Schulferien 2018/2019

Schuljahresbeginn		13. August 2018
Herbst	28. September 2018	22. Oktober 2018
Weihnachten	21. Dezember 2018	7. Januar 2019



Spaziergang durch den Auenschutzpark Rapperswil

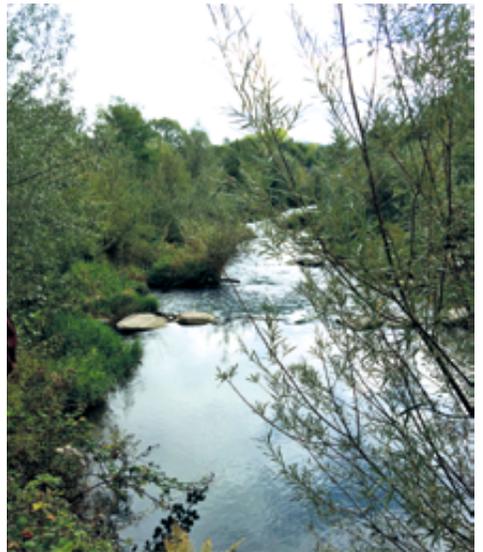
Ungeachtet des nassen und kühlen Spätsommerwetters am Sonntag, 10. September, fand sich eine ansehnliche Schar Interessierter ein, um der Exkursionsleiterin *Monika Locher* in «unseren» Auenschutzpark zu folgen. Ziel des Anlasses war es, unsere Sinne für die Naturschönheiten und Zusammenhänge zu schärfen. Gleich zu Beginn wurden wir Teilnehmer miteinbezogen. Da galt es Feldahorn, Bergahorn und Spitzahorn ausfindig zu machen. Wo versteckte sich die Waldrebe? Welcher Vogel wohnte wohl gleich am Wegrand und doch versteckt in einer Bruthöhle? Dazwischen zauberte *Monika* wahrliche Schätze aus ihrer Tasche: Den kompletten Flügel und Fuss eines Graureihers einmal in der Hand zu halten, ist schon ein spezielles Gefühl.

Monika hat es während der ganzen Exkursion verstanden, ihr Wissen auf verständliche Art zu vermitteln und unsere Fragen zu beantworten. Mit dem Feldstecher konnten wir eine ganze Schar über der Aare kreisender Mehlschwalben beobachten. Eine wie auf einer Stange aufgereihete Gruppe von Gänsesägern liess sich von uns nicht stören. Daneben kamen auch die haptischen Wahrnehmungen (aktives Erfassen) nicht zu kurz – wie fühlt sich die Rinde einer Hainbuche an? Knorrig, knotig und sehr hart!

Ein Blick durch das Fernrohr auf den an der gegenüberliegenden Aareseite schwimmenden Müll aus Petflaschen und Plastiksäcken stimmte uns nachdenklich. *Monika* zeigte uns eine Weltkarte, worauf die auf den Weltmeeren schwimmenden Plastikinseln eine erschreckende Dimension erreicht haben. Nicht nur die Meer-Anrainerstaaten sind für den Plastikmüll verantwortlich, sondern wir alle!



Spaziergang durch den Auenschutzpark Rapperswil.



Ein Abstecher zum Tuffgraben auf Auensteiner Seite, gleich beim Kraftwerk gelegen, brachte ein weiteres Highlight.

Am Schluss der Exkursion hat uns *Monika* daran erinnert, dass Insektenhotels für Wildbienen zwar eine tolle Sache sind, es aber wichtig ist, auch für genügend Nahrung in Form von Wildblumen zu sorgen. Wildbienen sind auf eine Nahrungsquelle innerhalb eines Radius von 300 m angewiesen. Das heisst: Magerwiesen statt Einheitsrasen!

Ein super Apéro für alle rundete den Spaziergang sehr vergnüglich ab! *Carola Ritz*

Tore Türen Fenster
Wintergarten
Schaufensteranlagen
allg. Metallbauarbeiten
Stahlbau



Obermatt 1D 5102 Rapperswil
Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00
info@metallbau-lukasfrei.ch
www.metallbau-lukasfrei.ch



steiner abegglen amsler

F a r b e u n d S t r u k t u r a m B a u

saa ag, Wiesenweg 47, 5102 Rapperswil
Tel. 062 822 32 44, info@saa-ag.ch, www.saa-ag.ch



BLUMEN
FÜR HAUS & GARTEN

Gärtnerei Berner
Käterlistrasse 45 | 5102 Rapperswil | Telefon 062 897 17 23
(beim Schützenhaus)

B E R N E R B L U M E N B L Ü H E N L Ä N G E R



a. haller ag

sanitär

Tel. 062 897 42 42

heizung

info@haller-ag.ch

rapperswil

www.haller-ag.ch

Herbstmarkt



Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfern und besonders an Denise!



PCR-Senioren-Nachmittags-Pétanque

Die Senioren, Pensionierten und Freunde treffen sich zum Spiel bei schönem Wetter in loser Reihenfolge jeweils Nachmittags zu einem lockeren Spiel, manchmal mit anschliessendem kurzen Nachtessen.

Für einen Herbstnachmittag hatten wir diesmal eine besondere Aktion geplant. Fünf Spieler trafen sich zum Pilzesammeln im nahen Schwarzwald. Mit einem Kilo Pilze konnten wir zufrieden sein und freuten uns auf das feine Pilzrisotto.



Kurt, Annemarie, Bruno und Urs.

Am darauf folgenden Donnerstagnachmittag genossen wir bei schönem Herbstwetter nach dem Spiel das von *Bruno Schärli* ausgezeichnet gekochte Risotto. Interesse auch einmal an einem Donnerstagnachmittag mitzuspielen? Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung. *Jürg Hediger*

Das Pilzrisotto schmeckte hervorragend!



PCR Kreativteam

Um für die bevorstehende Schulhauseinweihung im PCR-Beizli etwas exklusives anbieten zu können, setzte sich das Kreativteam zusammen und kreierte das feine Raketenkaffee. Das Resultat der Arbeit, ausserhalb des Spielbetriebes, überzeugte das Kreativteam.

Leider konnte das Heissgetränk aus urheberrechtlichen Gründen an der Schulhauseinweihung nicht ausgeschenkt werden, es wird jedoch im Clubrestaurant zukünftig erhältlich sein.



Das Kreativteam: Thomas, Walter und Jürg.

Tag der Schulhauseinweihung



Der PCR freute sich, mit einem Beizli am Schulhauseinweihungsfest teilzunehmen und einen Beitrag zum tollen und stimmungsvollen Fest zu leisten. Unser angebotenes *Chili con carne* war am frühen Abend schon ausverkauft. Bis zum Festende konnten nur noch Getränke ausgeschenkt werden. Wir danken den vielen Gästen für den Besuch in unserem Beizli.

PCR-MFR-Herbstturnier

Am 30. September trafen wir uns mit den Motorradfreunden zum 19. Herbstturnier. Dieses Jahr vom PCR organisiert, konnte Präsident *Thomas Parziani* rekordverdächtige 40 Spieler begrüßen. In den nächsten vier Stunden wurden mit allen Mitteln um wertvolle Punkte für die Siegeregaben gespielt. Das Wetter spielte bis gegen 18 Uhr mit. Danach verregnete es die zu diesem Zeitpunkt angesagten Platzierungsfinals. Bei einem gemütlichen Nachtessen, zubereitet von *Halil*, dem Wirt des FC-Clubhauses, warteten wir auf das anschliessende Rangverlesen:

1. *René Hediger, Trix Reich, Bruno Schärli*
2. *Annemarie Senn, Pascal Steiner, Mimi Wüthrich*
3. *Kurt Rölli, Erika Schweizer*



Annemarie, Trix, René, Bruno, Kurt und Erika (v. l.).



Preise für 1. bis 3. Rang.

Nächstes Jahr, zur 20. Austragung, hoffen wir auf sonniges Oktoberwetter und werden bis dahin fleissig weiter trainieren.

Jürg Hediger





Aargauisches Kantonalsschützenfest in Zofingen

Kategorie 2: Souveräner 25 m-Sieg im Sektionswettkampf: PC Ruppertswil vorn!

Keine Eintagsfliege

Der kleine PC Ruppertswil bestätigt die Walliser Leistung von 2015.

Ein gutes Dutzend Schützenkameraden besuchten am schwülheissen Freitag, 23. Juni, das im Raum Zofingen ausgetragene 30. Aargauische Kantonalsschützenfest und holten dabei 41 Auszeichnungen und achtmal Mouchengeld!

Dass bei einer solchen Veranstaltung nicht die gleichen Ergebnisse wie im Heimstand erreicht werden, liegt auf der Hand. Ob Kantonal oder Eidgenössisch, es herrschen eigene Gesetze. Gesamtheitlich darf aber Präsident *Guido Fischlin* und ich als Sportlicher Leiter mit dem allgemeinen Auftreten und den gezeigten Leistungen unserer Truppe zufrieden sein. Obwohl keiner eine echte «Bombe» zündete, war der kantonale Schützentag vor allem im Vereinswettkampf «25 Meter» von mannschaftsstarken Ruppertswiler Resultaten geprägt.

Kühler Empfang

Dem Wegweiser folgend, fand man gut zum sogenannten «Festzentrum» in Zofingen. Von aussen zeigte das Gebäude aber kaum Festlichkeit und innen glich die Örtlichkeit eher einer Güterumschlagshalle oder einem Schlachthof. Willkommen fühlte man sich hier nicht. Wer auf Vaterland, Heimat und Patriotismus steht, war hier fehl am Platz. Keine ordentliche Beflaggung – nicht mal die Fahnen Schweiz, Aargau und Zofingen waren präsent! Ein Tiefschlag und eine Demütigung für jeden Patrioten.

Schiessbetrieb in Kölliken hingegen top!

Viele gelbe Helfer und Betreuer weibeln durch den Stand, suchen Arbeit und warten

sehnsüchtig auf Schützen. In der Tat, zeitweise sind die Gelben in der Überzahl. «Scheibe 12 gehört heute uns», erklärt Det Chef *Guido Fischlin*, und *Hans Schärer* sowie *Nyffi* richten sich ein. Doch warten muss keiner, weitere Scheiben sind frei. Fast paradiesische Zustände – wie seinerzeit im Jahre 2014 am KSF in Schaffhausen – erinnert man sich.

Auf 50 Meter wieder dabei

Am wichtigsten sind für uns die Vereinstiche, hier können wir mannschaftliche Stärke und Verbundenheit zeigen. Die Koryphäen *Nick Schmid*, *Werner Nyffeler* und *Beni Berner* gehen für den 50 m-Stich in Stellung und legen an: 92, 92, 91 – durchwegs brauchbar, grinst ein zufriedener *Kramer*, seines Zeichens Sportchef der Ruppertswiler Truppe, und malt die Resultate in sein schwarzes Buch. *Patrick Schärli* steuert einen sauberen 90er dazu. *Guido Fischlin*, *Roger von Däniken* und *James Kramer* verlieren etwas an Terrain – doch alle totalisieren über 85 Zähler. Schlussendlich reicht es für einen Schnitt 91.726. Aargauisch ist man damit vorn. Gegenüber 2012 (AG KSF im Fricktal) ist dies eine Steigerung von 6.66 Punkten oder gut 9%! Die Ruppertswiler sind erneut auf Kurs!

Die totale Ruppertswiler Spezialität: 25 Meter Vereinskampf

Geschossen werden drei Fünferpassen, wobei 150 Punkte zu holen sind. *Guido Fischlin* nimmt seine Vorbildfunktion als Präsident wahr, schießt aus der Pole-Position schon mal 145. *James Kramer* zieht nach mit 144 Punkten. *Nick Schmid*, immer ein sicherer Wert, verpasst die 140 Punkte-Marke. Seine fünf Treffer, wohl mouchenförmig angeordnet, liegen nicht ganz im Zentrum. Das ist ein kleiner Wermutstropfen. *Werner Nyffeler* macht wieder etwas Boden gut und realisiert

schöne 143 Punkte. Weil aber keiner aus dem Rahmen fällt und noch viele zählbare Resultate von zielsicheren Rapperswilern (im Bereich von 135 bis 141) folgen, kann der Schnitt auf über 145 gedrückt werden, was schlussendlich den Gesamtsieg in der Kategorie 2 bedeutet.



Ein stolzer Sportchef lobt und zeigt Flagge.

Walliser Niveau behalten: PC Rapperswil auch im eigenen Kanton sackstark!

Damit war bewiesen, dass der achte Rang am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis kein

Zufall war. Drehen wir das Rad um fünf Jahre zurück. 2012 startete der PC Rapperswil am Aargauischen Kantonalen in Frick nur in der Disziplin 50 Meter und realisierte damals bescheidene 85 Durchschnittspunkte. Keiner interessierte sich für den PCR, denn man wurde unter der Rubrik «Ferner haben Munition verbraucht ...» geführt. Damit ist jetzt Schluss! Im Jahr 2017 stehen die Rapperswiler mindestens in der kantonalen Konkurrenz auf dem Podest – und zwar auf 50 und 25 Meter.

Gelungener Ausklang im Restaurant Schlossgarten in Schöffland

Grundsätzlich ist jeder Verein selbst dafür verantwortlich, wie er die Kameradschaft pflegt. Geselligkeit, Teamverhalten und Verbundenheit haben beim PC Rapperswil einen hohen Stellenwert. So traf man sich zum «Debriefing» und kulinarischen Ausklang in der schönen Gartenwirtschaft im renommierten Restaurant Schlossgarten in Schöffland. Über verlorene Punkte wurde kaum diskutiert, denn – ist die Kugel aus dem Lauf, hält sie kein Gebet mehr auf!

James Kramer

Vizepräsident und Sportlicher Leiter

*Gemütlichkeit ist
eingekehrt.
Spontanes Absenden
im Schlossgarten von
Schöffland.*



Herbstsammlung 2017

Agieren statt reagieren

Im Oktober wurden wieder die Einzahlungsscheine für die Herbstsammlung von Pro Senectute in allen Haushaltungen verteilt. Pro Senectute bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern von Rapperswil herzlich für die grosszügigen Spenden. Die Sammlung ist noch nicht abgeschlossen, Spenden werden gerne noch entgegen genommen auf unser Spendenkonto 50-333-3.

Bildungsprogramm 2018 – Das neue Programm ist ab Dezember 2017 erhältlich

Lernen, auffrischen, ausprobieren

Auch das aktuelle, druckfrische Kursprogramm für das 1. Halbjahr 2018 bietet wieder eine grosse Auswahl an Kursen, um etwas Neues zu erlernen, Interessantes zu erfahren, Bekanntes zu vertiefen oder Unbekanntes auszuprobieren.

Um die Wahl des passenden Angebots zu erleichtern, haben wir viele unserer Kurse in entsprechende Stufen eingeteilt: In der Rubrik Informatik und Neue Medien finden Sie zum Beispiel einen Einsteigerkurs, wie Sie Ihr iPhone einrichten oder einen Spezialkurs, in dem Sie lernen, wie Sie Fotos vielfältig zur Gestaltung einsetzen können. Vielleicht haben Sie schon Erfahrung im Spielen eines Instrumentes, dann könnte ein fortlaufender Kurs das Richtige für Sie sein. Oder Sie möchten ein Bewegungsangebot ausprobieren oder kennen lernen? Halten Sie Ausschau nach einer Schnupperlektion, einem Einsteiger- oder Grundkurs. Zudem warten auch viele interessante Führungen und Betriebsbesichtigungen auf Sie.

Hilfe zu Hause für Seniorinnen und Senioren

So lange wie möglich in der vertrauten Umgebung zu Hause leben, ist ein viel ausge-

sprochener Wunsch der älteren Menschen. Gesundheits- und altersbedingte Einschränkungen können dies in Frage stellen oder sogar unmöglich machen. Mit der Unterstützung im Haushalt und bei der Erledigung von Alltagsaufgaben kann Pro Senectute mithelfen, die gewünschte Selbständigkeit zu fördern und so lange wie möglich zu erhalten.

Im Vordergrund der hauswirtschaftlichen Arbeiten stehen der sogenannte «Wochenkehr» mit Staubsaugen, Bad und Küche reinigen. Bei der Unterstützung von Alltagsaufgaben sind Waschen, Bügeln und Einkaufen gemeint. Die Einsatzmöglichkeiten werden anlässlich einer Bedarfsabklärung mit den Seniorinnen und Senioren besprochen und vereinbart. In der Regel ist bei der Kundschaft immer die gleiche Haushilfedienst-Mitarbeiterin bzw. der gleiche -Mitarbeiter im Einsatz. Durch die regelmässige Präsenz kann der Haushilfedienst auch einen aktiven Beitrag gegen die zunehmende Vereinsamung im Alter bedeuten.

Die Nutzung dieses Dienstes ist unkompliziert, da die Administration (Lohn/AHV/Versicherung der Haushelfer/innen) von Pro Senectute erledigt wird. Ist die Notwendigkeit einer Hilfe durch den Arzt bestätigt, haben Personen mit Ergänzungsleistung in der Regel Anspruch auf Rückerstattung. Bei entsprechender Zusatzversicherung (nicht Grundversicherung) gewähren die Krankenkassen Kostenbeiträge an ärztlich verordnete Hilfe im Haushalt – erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Falls Sie mehr über den Haushilfedienst wissen oder diesen beanspruchen wollen, steht die entsprechende Beratungsstelle gerne zu Ihrer Verfügung.

Pro Senectute Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst der Pro Senectute ist eine ausgewogene Alternative für ältere Menschen, die vorübergehend oder längerfristig nicht mehr selber kochen können. Das Schwinden der körperlichen und geistigen Kräfte und Fähigkeiten, Krankheiten oder Unfälle sind oft Gründe, die dazu führen, dass das Einkaufen und Zubereiten von Mahlzeiten immer grössere Mühe bereitet. Dann gibt es bei Pro Senectute die Möglichkeit, fertige Menüs zu bestellen.

Diese werden von den Profis der Traitafina aufgrund ernährungsphysiologischer Grundsätze zusammengestellt, aus ausgewählten Rohstoffen frisch zubereitet, in Schalen verpackt und pasteurisiert. Einmal pro Woche werden die Mahlzeiten nach Hause geliefert. In den Schalen können sie ganz einfach im heissen Wasserbad oder der Mikrowelle aufgewärmt werden. So ist diese Ernährung auch für Seniorinnen und Senioren geeignet, welche über wenig oder gar keine Kochkenntnisse verfügen. Bei der ersten Lieferung erklären die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pro Senectute die Handhabung, Zubereitung und Aufbewahrung der Mahlzeiten.

Jede Woche haben die Mahlzeitenbezüglerinnen und -bezügler die Wahl zwischen sechs verschiedenen Menüs der Linien Normale Kost, Diabetes Kost, Leichte Kost und Vegetarische Kost. Zusätzlich stehen auch Eintopfgerichte, ein Monatshit, Suppen, Salate, einzelne Fleischportionen, Saisongerichte und Desserts zur Auswahl. Für die bezogenen Mahlzeiten wird monatlich eine Rechnung gestellt.

Neben der Gewissheit, eine ausgewogene Mahlzeit zu geniessen, ist den Kundinnen und Kunden aber auch der wöchentliche

Kontakt zu den Pro Senectute-Mitarbeitenden wichtig. Oft werden sie zu Bezugspersonen und ihr Besuch wird ungeduldig erwartet. Die Mahlzeitenverträgerinnen und -verträger bringen nämlich immer auch ein bisschen menschliche Wärme mit und nehmen sich Zeit für einen kurzen Schwatz. In vielen Fällen hilft der Pro Senectute Mahlzeitendienst mit, dass ältere Menschen länger im vertrauten Zuhause bleiben können.

Heidi Schatzmann

*Weitere Informationen erhalten
Sie bei Pro Senectute Aargau,
Beratungsstelle Lenzburg
Burghaldenstrasse 19
5600 Lenzburg
Tel. 062 891 77 66
www.ag.prosenectute.ch
info@ag.prosenectute.ch*

Die Pro Senectute wünscht allen frohe Festtage.



AARGUS

Treuhand

Rudolf Angst

Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhensweg 12A | 5102 Rapperswil
Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05
rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

- Buchhaltung
- Lohn und Personal
- Steuern
- Planung und Beratung



Elisabeth Fabian
Stationsrain 1, 5102 Rapperswil
Mobile 079 452 97 38
info@grafik-fabian.ch / www.efabian.ch

Auch für die Gestaltung und Erstellung von Logo, Visitenkarten, Flyer etc. sind Sie bei mir an der richtigen Stelle.

Ihr Spezialist für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!

von Ins Sanitär & Heizungs AG

Hirtenweg 15 · 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch

Schreinerei Vonhuben

Seetalstrasse 33
5102 Rapperswil
tel. 062 897 12 08



Ihr Spezialist für **Brillen** und **Kontaktlinsen** in Rapperswil

neuhaus kontakt linsen

Bodo Lautenschlager

Hübelweg 4
5102 Rapperswil
062 897 19 08
www.neuhaus-kontaktlinsen.ch
info@neuhaus-kontaktlinsen.ch



Arbeitseinsatz in Guttet-Feschel

Wie jedes Jahr reiste eine auserwählte Seniorengruppe in einen jeweils ausgesuchten Arbeitseinsatz der SAB «bergversetzer».

Diesmal durften wir einen gedeckten Unterstand an einem Löschwasser-See in Guttet-Feschel VS errichten. Auch die Planierungsarbeiten, Aushubarbeiten, Geländer für Brücken und diverse andere Arbeiten gehörten dazu.

Zum ersten Mal durfte ich in diesem Team mitwirken. Ich war begeistert von dem Zusammenhalt, dem Know-how und der ganzen Organisation.

Das Wallis dankte uns für diesen Einsatz ab Mitte Woche mit immer schönerem Wetter; damit wir diese herrliche Kulisse auch ein bisschen geniessen konnten.

Wenn Sie, liebe Leser, jetzt mal im Wallis unterwegs sind, begeben Sie sich doch nach Guttet-Feschel ins «Lätzi-Toolu» und machen Sie eine Rast an dem wunderbar erstellten Unterstand und geniessen die Aussicht.

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken beim freiwilligen Senioren-Team, der SAB «bergversetzer», der Gemeinde Guttet, der Firma *Berner-Iberg* und der Reformierten Kirchengemeinde Ruppertswil für die finanzielle Unterstützung. *Patrick Schindler*



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnacht und alles Gute im neuen Jahr.

Die Seniorengruppe in Guttet-Feschel.



Einblick in die abwechslungsreiche Welt der Musik

Klein und Gross wurde am Herbstkonzert der Musikschule Hunzenschwil/Rapperswil durch die verschiedenen Facetten der Musik geführt.

(cr) Begrüsst wurde das Publikum an diesem kühlen Herbstabend durch *Peter Aebersold*, Gitarrenlehrer an der Musikschule, der den Abend souverän moderierte. Musikalisch eröffnet wurde das diesjährige Herbstkonzert mit warmen Blockflötenklängen und dem Lied «Jamaika».

Es entführte die Besucherinnen und Besucher in eine warme Region und liess die kalten Temperaturen draussen rasch vergessen.

Es folgten verschiedene Tänze aus nah und fern, die allesamt sehr professionell von den jungen Musikerinnen und Musikern vorgetragen wurden. Neben bekannten Melodien wie «Der Mond ist aufgegangen» und «Somewhere over the rainbow» wurde das Publikum auch durch besinnliche Balladen und ruhigen Melodien verzaubert.

Schnelle Finger waren beim Lied «Asturias» eines Gitarrenschülers gefragt, der dieses anspruchsvolle Stück souverän meisterte. Mit zwei vierhändig vorgetragenen Klavierstücken zeigten die Klavierschüler, was sie in den letzten Wochen erarbeitet haben.

13-köpfiges Ensemble der Perkussionisten.



Das Violinen-Ensemble.

Beim Violinen-Ensemble hatten schon die Kleinsten die Möglichkeit, zusammen mit den älteren Schülerinnen und Schülern erste Konzerterfahrungen zu sammeln. Natürlich durfte auch der Sommer-Hit «Despacito» nicht fehlen. Vorgetragen wurde er von einem grossen Ensemble, in welchem Violinen, Gitarren und Schlagzeug angenehm zusammenklangen.

Beim 13-köpfigen Ensemble der Perkussionisten war bald klar, dass auch sie fleissig für dieses Konzert probten.

Erstmals kam am Herbstkonzert eine Ukulele zum Einsatz, die zusammen mit Gitarren, einem Cajon und dem Gesang einer Schülerin gut harmonierte: «Shape of you» des Singer-Songwriters *Ed Sheeran* setzte den Schlusspunkt eines gelungenen Konzertes.



Der Samariterverein Rapperswil gerät auf die schiefe Bahn!

Nein, keine Sorge, dies bezieht sich nur auf die Übung im Oktober.

Doch der Reihe nach ...! Anlässlich der Übung traute ich meinen Augen kaum. War doch unser Lokal bis auf den letzten Platz besetzt. Schon wieder durfte ich zwei «Schnupperlehrlinge» in unseren Reihen willkommen heissen. Die beiden jungen Damen sind top motiviert und sicher eine Bereicherung für unseren Verein. Wir wünschen ihnen viel Spass bei uns und gutes Gelingen. Wie schon oben erwähnt, gerieten wir an dieser Übung ziemlich aus dem Gleichgewicht. Hat doch unser *Pascal* diverse, eigentlich harmlos aussehende Folterinstrumente mitgebracht, welche er sachkundig eingesetzt hat.

Wer sich traute, durfte auch alles gleich ausprobieren.

Der *Präsi* beliess es allerdings bei sachkundigen Kommentaren, da er die frisch pensionierten und doch schon etwas morschen Knochen nicht gefährden wollte. *Dani Ziegler* versuchte sich in einer neuen Rolle, nämlich als Toningenieur. Die Geräusche waren jedenfalls nicht leicht zu erraten. Das spitzbübische Grinsen unserer allseits geschätzten Kursleiterin war jedenfalls nicht zu übersehen.

Auch diese Übung war spannend, interessant und lehrreich. Vielen Dank an *Pascal* und *Dani* für ihren Einsatz.

*Schwankender
Untergrund!*



Der Samariterverein wünscht allen Leserinnen und Lesern der Dorfpost eine besinnliche Weihnachtszeit. Und denken Sie bitte daran: zünden Sie nur die Kerzen und nicht den Baum an, denn Brandwunden sind äusserst schmerzhaft! Daniel Aeschbacher

Neue Lehrkräfte an der Schule Rapperswil



Esther Gebhard-Schöni

Als Wiedereinsteigerin will ich mich in meinem geliebten Beruf nochmals versuchen! Nach mehr als einem Jahrzehnt Abwesenheit vom Schulalltag entschied ich mich, mit einem halben Pensum wieder in den Schuldienst einzutreten. Zusammen mit meiner Stellenpartnerin *Mirjam Knecht* unterrichte ich mit Freude die Klasse 2a an der Primarschule.

Mein Wohnort ist Möriken-Wildegg, wo ich schon über dreissig Jahre lebe. In den vergangenen Jahren widmete ich mich meiner Familie und der Politik. Die Freizeit verbringe ich gerne mit Chorsingen oder in der Natur – sei es im Garten oder beim Wandern. Als Präsidentin der Aargauer Wanderwege liegt mir Letzteres besonders am Herzen.



Zara Izzo

Liebe Eltern, ich wohne mit meinen zwei Söhnen und meinem Mann in Rapperswil. Ich arbeite als Kindergärtnerin im Kindergarten Alter Schulweg 2. Dort teile ich die Klassenlehrerfunktion mit *Sabine Denk*.

Zusätzlich bin ich für die Kinder mit Deutsch als Zweitsprache sowie für die Entlastung zuständig. Das Anpassen in der Gruppe ist mir genauso wichtig wie die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Für mich stehen die Stärken im Zentrum des Kindergartenalltags.



Mirjam Knecht

Ich bin 23 Jahre alt und wohne in Lenzburg. In meiner Freizeit spiele ich Volleyball in Gränichen und trainiere eine Juniorinnenmannschaft. Zudem mag ich es, mit Freunden und der Familie zusammen zu sein, zu lesen und zu basteln. Nachdem ich zu Beginn des Schuljahres ein vierwöchiges Praktikum an der Schule in Rapperswil absolviert habe, teile ich nun mit *Esther Gebhard* die Stelle an der 2. Klasse.

Daneben besuche ich das letzte Jahr an der pädagogischen Hochschule. Es bereitet mir grosse Freude, miterleben zu dürfen, wie sich die Kinder individuell entwickeln. So ist es mir sehr wichtig, dass die Kinder stets Freude an der Schule haben.



Franziska Meier

Wenn ich morgens mit dem Fahrrad durch den Wald zum Kindergarten fahre, freue ich mich auf die Kinder. Nach wie vor fasziniert mich die Offenheit und die Kreativität der Vorschulkinder. Eine Atmosphäre zu schaffen, wo sich Kinder wohl fühlen, sich einbringen und vertrauensvoll lernen können, liegt mir sehr am Herzen. Die entsprechenden Lernumgebungen schaffe ich gerne in einem geborgenen Raum oder auch draussen in der Natur. Die Ideen dazu sammle ich oft draussen, auf Spaziergängen mit meinem Hund, im Unterland oder in den Bergen. Ich lebe mit meiner Tochter in Lenzburg, wo ich die letzten neun Jahre an der Sonderschule mit besonderen Kindern gearbeitet habe.

Weitere Erfahrungen bringe ich unter anderem aus der 10-jährigen Kindergartenstätigkeit und vielen Jahren Projektarbeit mit verschiedenen Altersgruppen, mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und MigrantInnen mit. Ich tanze gerne, schwimme und lese oft.



Nadine Probst

Ich bin 27 Jahre alt und wohne in Erlinsbach AG. Meine Erstausbildung als dipl. medizinische Praxisassistentin habe ich sehr gerne gemacht. Nun freue ich mich umso mehr, meinen Berufswunsch als Kindergärtnerin im Kindergarten an der Schweizstrasse in Rapperswil zum ersten Mal verwirklichen zu können. Bei *Simone Schreiber* arbeite ich 40 % und besuche nebenbei das letzte Studienjahr an der pädagogischen Hochschule in Brugg.

Ich bin eine offene, fröhliche und geduldige Person. In meiner Freizeit probiere ich gerne neue Koch- und Backrezepte aus, entdecke ferne Länder oder verbringe Zeit mit Familie und Freunden. Mich fasziniert die neugierige und unbeschwertere Art der Kindergartenkinder und ich freue mich, mit dieser Energie spielerisch auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.



Eline Roza

Ich bin 25 Jahre alt und wohne in Muhen. Es freut mich sehr, als Lehrperson an der 1. Klasse von *Nora Baumgartner* tätig zu sein. Zusätzlich besteht meine Funktion darin, Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen in Deutsch als Zweitsprache zu unterrichten. Es ist mir ein Anliegen, die Kinder in ihrer Lebenswelt anzusprechen und ihre Freude und Neugier zu wecken. Die Beziehungsarbeit ist für mich das Fundament für einen guten Unterricht und eine optimale Lernumgebung. Nach dem Unterricht suche ich Erholung mit meinem Pferd oder setze mich an das Klavier.



Isabelle Ruckli

Ich bin 25 Jahre alt und habe vor gut einem Jahr das Studium der Logopädie abgeschlossen. Aufgewachsen bin ich in der schönen Gemeinde Abtwil im Oberfreiamt des Kantons Aargau. Neben dem Beruf begeistere ich mich sehr für die Musik, spiele diverse Instrumente und bin seit neun Jahren Mitglied der Musikgesellschaft Sins.

Nachdem ich letzten April von Luzern nach Lenzburg umgezogen bin, entschied ich mich, eine neue Stelle zu suchen und wechselte schlussendlich vom logopädischen Dienst der Stadt Zug nach Rapperswil.

Es ist immer wieder schön, Kindern mit Schwierigkeiten in der Sprache helfen zu können und es freut mich, mein Wissen und Können nun in meiner neuen Anstellung in Rapperswil anwenden zu dürfen und viele schöne Erfahrungen zu sammeln mit den Kindern!



Cornelia Spreiter

Singen, kreativ sein, Bewegung, Naturerlebnisse, gemeinsames Lernen und Vertrauen aufbauen, alles Gründe, weshalb ich mich gerne im Kindergarten engagiere. Seit diesem Schuljahr unterrichte ich zusammen mit *Beatrice Egger* im Kindergarten Rosenweg West mit einem 65 %-Pensum.

Nach einem längeren Auslandsaufenthalt in Afrika bin ich vor sechs Jahren wieder in meinen ursprünglich erlernten Beruf zurückgekehrt. Ich wohne mit meiner Familie, drei fast erwachsenen Söhnen, meinem Mann und meiner Mutter, in Biberstein. Täglich geniesse ich den wunderschönen Arbeitsweg mit dem Velo der Aare entlang nach Rapperswil. Durch meine Erfahrungen im Ausland liegt mir das Interkulturelle sehr am Herzen.

Nebenbei engagiere ich mich in einem Deutschkurs für asylsuchende Menschen und bin oft mit Menschen aus anderen Kulturen unterwegs. Ich freue mich über den guten Start im Kindergarten.

Smart Grinding

Zustandsorientiertes Schienenschleifen für wirtschaftliche Instandhaltung



Jubiläum 125 Jahre STV Ruppertswil, 16. September

Bereits um 9 Uhr, am Samstagmorgen, konnte man in Ruppertswil das Lachen und die Rufe von fröhlichen Kindern vernehmen. Die Actionzone für die Jungen und Junggebliebenen war schon kurz nach der Eröffnung gut besucht. Bis zum Start der Jubiläumsshow tobten sich die potentiellen Nachwuchsturnerinnen und -turner aus und bestritten verschiedene kleine Wettkämpfe. Ob Basketballwerfen, Unihockey-Torwandschiessen, Ballweitwurf, AirTrack oder Riesenhüpfburg – es war für alle etwas dabei und gab interessante Preise zu gewinnen. Auch das Angebot der Festwirtschaft und des Softice-Standes wurde um die Mittagszeit rege genutzt.



Einer der kleinen Wettkämpfe: Ballweitwurf.

Um 13 Uhr war es dann soweit, die Jubiläumsshow unter dem Motto «125 Jahre Turnen in Ruppertswil» wurde vom Moderatorentrio *Carmen, Jérôme* und *Beni* feierlich eröffnet. Das Publikum konnte in der gut gefüllten Sporthalle eine abwechslungsreiche Turnshow geniessen, welche mit Videos, historischen Fotos und live gespielten Thea-



Showtime.



tereinlagen gespielt war. Schritt für Schritt wurden die Zuschauer durch die 125-jährige Vereinsgeschichte des STV Ruppertswil geführt und durchlebten so verschiedene Ereignisse aus vergangenen Zeiten. Nach einer halbstündigen Pause und der Sprungvorführung der Aktivriege war die Zeitreise zu Ende. Das Publikum war in der Gegenwart angekommen und durfte zum Abschluss die aktuellen Wettkampfprogramme von vier Schweizer Top-Turnvereinen geniessen. Ein wahrliches Feuerwerk und sicherlich das Highlight der Show.

Bereits zwei Stunden nach der Jubiläumsshow war die Sporthalle für den Gala-Abend umgebaut und die Tische wunderschön dekoriert. Nach und nach füllte sich die Halle mit Mitgliedern der gesamten Turnfamilie sowie unseren Ehrengästen aus Sport und Politik. Bei einem gemütlichen Apéro wurde gratuliert und über vergangene Zeiten diskutiert. Um 18 Uhr war der grosse Augenblick gekommen. Begleitet von sieben anderen Fahnen wurde die neue Vereinsfahne des STV Rapperswil der anwesenden Festgemeinde in einer ehrvollen, feierlichen Zeremonie präsentiert und eingeweiht. Zum Abschluss der Fahnenweihe informierte unser Präsident *Andreas Trachsel* die Anwesenden über die Entstehung und die Bedeutung der neuen Vereinsfahne.

Anschliessend durften alle eine feine Vorspeise und ein hervorragendes Hauptgangbuffet geniessen.

Während drei kurzen Verdauungspausen gehörte die Aufmerksamkeit jedoch *Jérôme Hübscher* (OK-Präsident), *Ruedi Hediger*

(Gemeindeammann Rapperswil) und *Jörg Sennrich* (Präsident ATV), welche in ihren kurzweiligen Reden dem STV Rapperswil ihre Glückwünsche überbrachten und die Arbeit des Turnvereins ehrten.

Kurz vor 21 Uhr hiess es dann wieder «Vorhang auf» für die zweite Vorführung der Jubiläumsshow. Erneut konnten die verschiedenen Darbietungen das Publikum begeistern und die Erinnerungen an alte Zeiten auffrischen. Zum Abschluss durften wir nochmals die vier atemberaubenden Darbietungen der Gastvereine bestaunen und geniessen, bevor die Show mit dem Song «Simply the Best» zu Ende ging.

Nach der Show wurde das reichhaltige Dessertbuffet eröffnet und kurz darauf öffnete die Bar. Der DJ sorgte für Partystimmung in der Sporthalle.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde der 125. Geburtstag gefeiert, die Gemeinschaft unter der Turnfamilie genossen und auf weitere 125 Jahre Turnen in Rapperswil angestossen. *Michael Brudermann*

Die neue Vereinsfahne des STV Rapperswil wird von der anwesenden Festgemeinde in einer ehrvollen, feierlichen Zeremonie präsentiert und eingeweiht.





Vereinsreise 2017

Wie üblich fand auch dieses Jahr unsere Vereinsreise statt. Es ging mit einem alten Postauto nach Nussbaumen ins Töfflimuseum *Zaarad*. Nach der Besichtigung schnappte sich fast jeder ein Töffli und es ging auf eine halbstündige Tour zum Restaurant *Steinebühl*. Man schwelgte in Erinnerungen ans Teenageralter. Die Leute haben uns zugewunken und wir kamen uns vor, wie früher die «Töfflibeube». Gut angekommen beim Restaurant *Steinebühl* genossen wir einen feinen Apéro. Später ging es weiter mit dem alten Postauto zum *Spielgolf Hämlickerberg*.

Nach dem Golfen genossen wir ein feines Nachtessen. Wir hatten Glück mit dem Wetter und erlebten einen total schönen, gemütlichen Tag. Wir danken *Ruedi Frei* für die Organisation. *Claudia Richner*

*Ans Herz legen möchten wir Ihnen die
Theaterdaten 2018*

*2./3./4. März 2018 (4. März mit Brunch)
9./10. März 2018 (10. März mit feinem Menü)*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bilder von der Vereinsreise 2017.





Herbstzeit – Reisezeit

2. September, ein regnerischer Samstag

Nichts desto trotz fanden sich die Mitglieder der Trachtengruppe zur Reise in den Süden ein. Nach einer kurzweiligen Fahrt durch den neuen Gotthardbasistunnel erreichten wir Lugano, wo wir in den Zug nach Melide umstiegen.

Kaum angekommen, erwartete uns eine Mitarbeiterin von Swissminiatur zu einem informativen Rundgang durch die Anlage. Wir hatten Gelegenheit, einen Augenschein hinter die Kulissen der verschiedenen Werkstätten zu werfen.

Es ist sehr eindrücklich, was dieses Familienunternehmen alles leistet, um den Park in Stand zu halten.

Nach dem Mittagessen blieb genügend Zeit, um auf eigene Faust «die Schweiz» zu erkunden. Gut gelaunt kehrten wir nach einem abwechslungsreichen Tag zurück nach Rapperswil.

Es ist schön, dass wir uns während der Reise um nichts kümmern mussten, sondern nur geniessen konnten. Ein herzliches Dankeschön, dir *Sonja*.

Herbstzeit - Erntezeit

Die zahlreichen Kirchenbesucher fanden am ersten Sonntag im Oktober eine reich geschmückte Kirche vor: Aus verschiedenen Gemüsen, Früchten und Blumen war ein wunderschönes, buntes Herbstbild entstanden. Es ist immer wieder erstaunlich, was die Natur alles zu bieten hat!

Besuch im Swissminiatur in Melide.





Ein wunderschönes, buntes Herbstbild in der reich geschmückten Kirche.

Herbstzeit – Suppenzeit

Am 28. Oktober fand der zur Tradition gewordene Herbstmärt beim Dorfmuseum statt. Obwohl sich das Wetter von der besten Seite zeigte, war für viele Besucher ein Chacheli heisse Kürbissuppe oder Gemüsebouillon mit Einlage eine sehr willkommene Stärkung. Die zahlreichen Komplimente wurden gerne an die Köchinnen weitergegeben.

Übrigens, wussten Sie, dass es für 30 Liter Suppe vier Stück (Muskat und Friedrich Wilhelm Nitzsche-Kürbis), das heisst total 45 kg Kürbis braucht?

Dass 35 kg gerüstetes Kürbisfleisch benötigt wird und dass 10 kg Abfall entsteht?

Dass 800g frischer Ingwer für das «gewisse Etwas» verwendet wurde?

Monika und Sonja



Liebe Rapperswilerinnen und Rapperswiler

Vielleicht mögen Sie sich noch erinnern: Voriges Jahr durfte Ihnen der VVR Rapperswil in einem Rundschreiben über die Renovation des Spielplatzes in der «Füllern» berichten. Leider hat ein starkes Unwetter einen Teil der Arbeiten zunichte gemacht. Wir liessen uns dadurch nicht entmutigen und haben den Spielplatz inzwischen wieder hergerichtet. Eine originelle Hinweistafel informiert übrigens über eine sachgerechte Benützung dieses schönen Platzes.



Die Planung eines zweiten Spielplatzes im «Stockhard» haben wir vorangetrieben und ein Baugesuch eingereicht, das auch den kantonalen Behörden vorgelegt werden muss. Wir hoffen, dass wir dieses Vorhaben bald realisieren dürfen und Ihnen und Ihren Kindern zur Verfügung stellen können.

Natursteinpflasterung versehen. In einem eleganten «Haifisch» lassen sich Abfälle entsorgen. Besondere Aufmerksamkeit verdient das neue Bänkli aus Metall. Wir möchten diese modernen Bänkli inskünftig als Alternative zu unseren bewährten Holzbänkli an ausgewählten Standorten innerhalb des Dorfes einsetzen.

Ganz besonders schön ist die Neugestaltung des Bänkliplatzes im «Hübel» gelungen. Der Platz wurde von uns in ehrenamtlicher Tätigkeit gerodet, neu angepflanzt und mit einer

Wir hoffen, es gefällt Ihnen und wünschen weiterhin viel Freude mit unseren Bänkli, Brunnen und Spielplätzen! *Frank Klein*

Das neue Bänkli aus Metall.



Fernfahrt auf der Lahn, Deutschland

Seit vielen Jahren fand wieder einmal eine Fernfahrt statt! Dieses Jahr war es in Deutschland auf der Lahn. Es war eine wundervolle Woche – der Wasserfahrverein hat vieles erlebt. Wer mehr erfahren möchte, darf gerne unter www.sniffs-reisen.ch stöbern. Dort sind sowohl die Tagesetappen als auch viele Bilder zu sehen.



Fernfahrt auf der Lahn im August.

Paarwettfahren in Horburg, Basel

Am letzten August-Wochenende in Horburg konnten wir sehr viele Erfolge feiern. Wir landeten auf dem tollen 8. Vereinsrang. In fast allen Kategorien landeten wir auf dem Podest oder in den Kranzrängen! In den Kategorien Schüler und Junioren sogar jeweils auf den ersten Plätzen!



Erfolgreiches Wochenende in Horburg.

Paarwettfahren Birsfelden

Auch beim Wettfahren beim Wasserfahrverein Birsfelden im September waren wir erfolgreich. Wieder gehen wir nach einem

tollen Wochenende mit Podest- und Kranzrängen nach Hause und dürfen uns über den tollen 8. Vereinsrang freuen.



Wettfahren in Birsfelden.

Endfahren und Vereinsfest

Eine Woche vor dem letzten Wettfahren fand bei uns in Ruppertswil unser «Vereininternes Endfahren» und das Vereinsfest statt. Es war ein toller Tag mit einem entspannten Abschluss – herzliche Gratulation allen Gewinnern!

Einzelwettfahren Fischer-Club Basel

Als Abschluss dieser Saison fuhren wir beim Fischer-Club Basel ein Einzelwettfahren. Mit insgesamt acht Podest- oder Kranzrängen und wiederum dem 8. Vereinsrang war auch das letzte Wettfahren ein Erfolg für unseren Verein.

Anja Kunz

Krönender Abschluss bei den FCB Classics.



Kennen wir uns?

Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal

Stets informiert und auf dem neusten Stand. Ziel und Zweck des Gemeindeverbandes ist nach wie vor die Stärkung der Region Lenzburg Seetal, die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit sowie eine Steigerung der regionalen Wertschöpfung.

Der LLS will sich als kompetente Ansprech-, Auskunft- und Koordinationsstelle in der Region positionieren und hat ebenfalls die Aufgabe, die Gemeinden bei überregionalen Aufgabenstellungen zu unterstützen. Dieses Vorgehen verhilft zu mehr Gewicht und führt zur Stärkung der Identität innerhalb der Region.

Weiter gilt es, regionale Strategien zu initiieren und das Wohlbefinden der in unserer Region lebenden und arbeitenden Menschen zu steigern. Dazu gehören auch öffentliche Anlässe, bei welchen der Bürger direkt profitiert.

Einige Beispiele aus dem Jahr 2017 und eine Vorgeschau auf 2018

22. August 2017: Forum Wirtschaft trifft Politik in Lenzburg. Es war bereits das dritte Forum nach den Grosserfolgen von 2015 und 2016, diesmal mit dem aktuellen Thema «Bildung: praxisfern und zukunftsblind?». Die Podiumsdiskussion, an welcher rund 200 Besucher begrüsst werden durften, wurde sehr geschätzt. Der anschliessende Vernetzungsapéro animierte die Besucher zu ausführlichen Diskussionen. Erneut ein absolut gelungener Anlass.

Reservieren Sie bereits heute das Datum für das nächste Wirtschaftsforum vom 21. August 2018 in Lenzburg. Details zu diesen Events unter wirtschaftsforum-ls.ch.

Die 3. Tischmesse Lenzburg-Seetal gelangt am 21. März 2018 im Gemeindesaal in Möriken-Wildegg zur Durchführung. Mit kleinem Aufwand, grosse Wirkung erzielen.

Sie lernen neue Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner kennen, stellen innovative Produkte und Dienstleistungen vor und erweitern Ihr Beziehungsnetzwerk. Die Tischmesse Lenzburg-Seetal ist ein MUSS für das regionale Gewerbe! Anmeldung und Informationen unter tischmesse-ls.ch.

Go for work: Schüler sucht Beruf, Unternehmen findet Lehrling. Nach den Erfolgen des Projektes in Lenzburg und Seengen sind die koordinierten Berufsfindungstage bei weiteren Oberstufenschulen und Gewerbevereinen der Region eingeführt worden. Die Zusammenarbeit Schule und Lehrbetriebe erfährt aktive Unterstützung. Ein Mehrwert für Schüler, Betriebe und Eltern. Im Frühling 2018 werden die Oberstufenklassen der Schulen Möriken, Wildegg und Niederlenz erstmals am Projekt teilnehmen.

Die Finanzierung für die Sanierung Aaresteg in Holderbank-Veltheim ist über die Crowdfundingplattform ideenkicker.ch unterstützt und realisiert worden. Die Wiedereröffnung des Aare-Übergangs konnte am 14. Oktober 2017 mit vielen Besuchern gefeiert werden. Ideen verwirklichen? Spannende Projekte unterstützen? Gemeinsam die Region Lenzburg-Seetal stärken? Auf der Crowdfunding-Plattform finden Projekte und Ideen ihre Unterstützer. Einzelpersonen, Teams, Vereine, Institutionen, Unternehmen oder die öffentliche Hand aus der Region profitieren vom einzigartigen Online-Treffpunkt. Den Mutigen gehört die Welt. Mit ideenkicker.ch werden Träume wahr.

Vertrauen verbindet, Lebensraum Lenzburg Seetal, 25 Gemeinden, für eine starke Region! Die Aktivitäten des LLS auf Facebook verfolgen!
Jörg Kyburz

Wir begleiten Sie von der Wohn-Idee bis zum Realisieren des Wohn-Traums



Renato D'Angelo
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG
Mitteldorf 2
5102 Rupperswil
062 889 28 00

Der Erwerb von Wohneigentum ist für die Meisten von uns das einschneidendste und kostspieligste Geschäft des Lebens. Nebst der grossen und langdauernden finanziellen Belastung ist der Kauf eines Eigenheims in der Regel auch mit dem neuen Gefühl des Sesshaft-werdens verbunden. Klären Sie bereits im Vorfeld eines geplanten Erwerbs mit Ihrer Ansprechperson bei der Hypi, wo Ihre Preisobergrenze liegt. Eine solide Finanzierung ist in Ihrem Interesse, damit Sie nicht unliebsame Überraschungen erleben, sollte das Zinsniveau später einmal steigen.

Bereits zu Beginn muss geklärt werden, ob eine bereits bestehende Liegenschaft oder doch ein Neubau passender ist. Je nach Präferenz wird die Zusammenarbeit mit einem Architekten, diversen Handwerkern oder gar einer Generalunternehmung notwendig. Gerne zeigen wir Ihnen bei einem persönlichen Gespräch auf, worauf Sie dabei achten sollten.

Für einen Kauf ist in der Regel ein Eigenkapital von 20% der Kaufsumme erforderlich. Dazu zählen angesparte Barmittel, bei selbstbewohntem Eigentum zusätzlich auch Mittel aus der 2. und/oder 3. Säule. Mindestens 10% des Eigenkapitals müssen «harte» Eigenmittel sein. Dazu zählen liquide Mittel auf einem Privatkonto oder Sparkonto, Guthaben der 3. Säule, Versicherungspolice mit Rückkaufswert oder handelbare Wertschriften, die Sie verkaufen können. Gerade beim Vorbezug von Geldern aus der 2. Säule muss die künftige Versicherungsdeckung eingehend geprüft werden.

Nebst dem Eigenkapital ist auch die Tragbarkeit ein weiteres entscheidendes Kriterium. Wie hoch darf die Hypothekarschuld sein, damit nebst den Wohnkosten

noch genügend Geld für die weiteren Lebenshaltungskosten übrig bleibt? Für diese Frage gibt es kein allgemeingültiges Rezept, vielmehr muss jeder Einzelfall für sich geprüft werden. Sehr oft kristallisieren sich Bedürfnisse der künftigen Liegenschafts-Eigentümer erst bei der persönlichen Beratung heraus. Nehmen Sie sich daher ausreichend Zeit, sich mit der Immobilie und ihren Gegebenheiten auseinander zu setzen. Beachten Sie Kriterien wie Lage, Nachbarschaft, Distanz zu Einkaufsmöglichkeiten, Schule und öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bei jedem grossen Schritt, mit dem finanzielle Verpflichtungen einhergehen, empfehlen wir unseren Kunden vorgängig eine Vorsorgeanalyse durch die Bank erstellen zu lassen. Sie gibt Auskunft, welche Ersatz Einkommen bei einer Invalidität oder im Todesfall aus der 1. Säule (AHV/IV), resp. aus der 2. Säule (Pensionskasse) zu erwarten sind. Gerade junge Ehepaare und Konkubinatspaare sind mit den Leistungen aus den Sozialversicherungen oftmals nicht ausreichend abgesichert und es entstehen im Vorsorgefall, insbesondere im Todesfall grosse Einkommenslücken. Diese gilt es mit massgeschneiderten Versicherungslösungen zu schliessen.

**Geniessen Sie die Adventszeit und Festtage
in unserer gemütlichen Gaststube**



Gasthof zum Bären

Znünihits
mit Wienerli und Sandwiches
Montag–Freitag ab 08.30 Uhr

Apérotime
täglich ab 17.00 Uhr

Sonntag offen
für Gesellschaften

Unser Dezember-Hit
Fondue Chinoise à discretion

Heilig Abend und Weihnachten
täglich geöffnet mit festlichen Menüs

Silvesterparty
mit Festmenü

Gasthof zum Bären

Aaraustrasse 2, 5102 Rapperswil

hotel@baerenrapperswil.ch

www.baerenrapperswil.ch

Tel: +41 (0) 62 897 11 45

Luzia + Michael Falk und das Bäreneteam



Auto-Zimmerli-Rapperswil

PEUGEOT-VERTRETUNG

**Die Profis, damit
Ihr Löwe schnurrt!**



Tel. +41 62 888 08 08 – Fax +41 62 888 08 09

buero@auto-zimmerli.com – www.auto-zimmerli.com